

ALTENBERG

der Balkon von Linz

GEMEINDEZEITUNG

Ausgabe 10 / Dezember 2015
Amtliche Mitteilung der
Marktgemeinde Altenberg bei Linz
www.altenberg.at
zugestellt durch post.at

*Die Gemeindevertretung sowie die Gemeindebediensteten wünschen allen
Gemeindebürgern frohe Weihnachten und ein glückliches,
erfolgreiches Neues Jahr 2016 in Gesundheit und Zufriedenheit!*



Geschätzte Mitbürgerin!
Geschätzter Mitbürger!

In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung war es mein Anliegen mich bei allen Mandataren für das konstruktive Miteinander in der letzten Periode zu bedanken.

Mit der Wahl im September wurden auf Grund der Entscheidung der Wähler die Kräfte neu verteilt und wir als Mandatäre haben uns in den Zusammensetzungen der Ausschüsse und bei den verschiedenen Funktionen, die die Gemein-

de nach außen vertreten, entsprechend der Mehrheiten aufgestellt. Eine erfolgreiche Zusammenarbeit der politischen Kräfte ist wichtig.

Der neue Gemeinderat ist konstituiert und die Arbeit wurde in vollen Zügen aufgenommen. Es ist natürlich für manche Mitglieder des Gemeinderates eine neue Situation, aber ich kann feststellen es gibt ein Bemühen sich schnell in die neuen Positionen einzuarbeiten. Die Arbeit in den Ausschüssen ist oft eine Vorberatung für die Entscheidungen des Gemeinderates aber auch für Entscheidungen in verschiedenen Verfahren, wobei immer darauf Rücksicht zu nehmen ist, dass auch Gesetze und Verordnungen als Grundlage für behördliche Entscheidungen als Basis dienen.

In so manchem Verfahren ist es nicht nur der Anrainer der am Zug ist, sondern auch der Antragsteller hat Rechte.

Für die Arbeit der Mandatäre ist auch wichtig, neue Meinungen oder Ansichten einzubringen. Mö-

gen sie auch manchmal vielleicht schwer oder nicht umsetzbar sein, es bringt Diskussionen in Schwung und es stellt sich vielleicht so manche neue Erkenntnis ein.

Wir leben alle in einem gesellschaftlichen Wandel, obwohl wir das oft nicht so wahr nehmen. Es kommen auf uns alle neue Herausforderungen zu, daher kann auch die politische Vertretung nicht auf so mancher guten Errungenschaft oder Tradition stehen bleiben.

Ich freue mich als Bürgermeister auf die gute Zusammenarbeit mit den Verantwortungsträgern in der Gemeinde. Auch ich werde stets meinen Beitrag für eine gute Entwicklung in der Gemeinde, im Sinne der Bürger, leisten.

Ich wünsche uns allen als Gemeindegänger eine gute Zukunft in unserer schönen Heimatgemeinde Altenberg.

Ihr
Bürgermeister
Ferdinand Kaineder

Ausschreibung einer Lehrstelle für die Gemeindeverwaltung

Kriterien:

Bewerber/in müssen die österreichische Staatsbürgerschaft (EU-BürgerInnen sind gleichgestellt) besitzen und dürfen nicht älter als 17 Jahre sein.

Außerdem haben sich die Bewerber einem Aufnahmetest bei der Wirtschaftskammer oder ähnlichen Instituten zu unterziehen, in denen ihre Eignung festgestellt wird.

Die Höhe der Lehrlingsentschädigung beträgt derzeit im 1. Lehrjahr 492,90 €.

Beginn: 1. September 2016.

Bewerbungen sind bis längstens Freitag, 04.03.2016 – 12:00 Uhr beim Marktgemeindeamt Altenberg einzubringen.

Aus dem Inhalt:

Die neu gewählten Mandatäre

Finanzjahr 2016

Zertifikatsverleihung

Wasserwerte

Energieblick

Gesunde Gemeinde

Veranstaltungskalender

Ärztendienst

Abfallabfuhrkalender 2016

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Altenberg bei Linz

Reichenauer Str. 4 / 4203 Altenberg bei Linz / Tel.: 07230/7255 / www.altenberg.at / gemeindeamt@altenberg.at

Herstellung: Druckerei BTS, Treffling

Neue Gemeindebedienstete

Mit GV-Beschluss vom 09.11.2015 wurde Frau **Roswitha Pfarrhofer**, Weignersedt 3, als Gemeindebedienstete für die Verwaltung (Sekretariat) aufgenommen.

Frau Pfarrhofer trat ihren Dienst am **1. Dezember 2015** am Marktgemeindeamt an.



„Deine Ideen sind gefragt!“

Wie bereits in der Ausgabe 05/2015 berichtet, ist die Gemeinde Altenberg nun „Junge Gemeinde“.

Dafür gab es 500 € Preisgeld. Diese 500 € sollen für die Jugend investiert werden. Wie? Das wollen wir von dir wissen. **Bitte klick dich auf <http://goo.gl/forms/4I1mGxQYKc> oder schau auf unserer Homepage**, unter „News“ findest du den Link, um uns deine Ideen/Vorschläge zu schreiben.

Tierzuchtförderung

Die Agrarförderung (Besamungszuschuss) wird auch für das Jahr 2015 fortgeführt. Alle landwirtschaftlichen Betriebe erhalten für jedes zum Stichtag 31.12.2015 **belegfähige Rind 3 Euro** Besamungszuschuss. Dieses System ist gerecht, weil es für alle Landwirte (vor allem auch für Mutterkuh-Halter) gleiche Bedingungen gibt.

Die Antragstellung kann online auf der Gemeinde-Homepage oder persönlich (am Marktgemeindeamt EG-Bürgerservice) in der Zeit von **2. bis spätestens 31. Jänner 2016** erfolgen. **Spätere Ansuchen können nicht mehr berücksichtigt werden.**

Die Marktgemeinde behält sich natürlich vor, die Angaben stichprobenartig zu kontrollieren und bei größeren Abweichungen zu den Angaben der Vorjahre, Nachweise über die gemachten Angaben zu verlangen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Herbert Aichberger, Tel: 07230/7255-16.

Jugendtaxi 2016

Die neuen Jugendtaxigutscheine für 2016 sind ab **2. Jänner 2016** abholbereit.

Die Kriterien sind unverändert: Alle Jugendlichen zwischen 15 und 21 Jahren, sowie Studenten, Präsenz- und Zivildienstler mit gültigem Ausweis bis zum vollendeten 26. Lebensjahr, mit Hauptwohnsitz in Altenberg, können die Gutscheine in Anspruch nehmen.

Mit Unterstützung d. Marktgd. Altenberg u. d. Land OÖ
ALTENBERGER JUGENDTAXI

Name: _____

**WERTGUTSCHEIN € 3,00
JAHR 2016**



Eingelöst am: _____

Einzulösen bei: Neubauer Reisen/Walter Reisen/ Event Taxi Lengauer

Ein Hund lässt nichts liegen

Wir möchten alle Hundebesitzer wieder einmal daran erinnern: Bitte räumen Sie die Exkremete ihres Hundes weg!

Natürlich gibt es eine genaue Definition, wo die Pflicht besteht das „Häufchen“ wegzuräumen, aber wir möchten hier auch an den gesunden Menschenverstand (Hausverstand) appellieren.

Denken Sie bitte darüber nach: Ist das ein Bereich, wo andere Bürger auch unterwegs sind? Ist das ein Privatgrund? Eine Route, die vielleicht von Kindern als Schulweg benützt wird?

Gerne können Sie am Marktgemeindeamt/Bürgerservice gratis Hundesackerl abholen.

Sorgen wir gemeinsam für eine saubere Umwelt und eine gutes Miteinander!



Die neu gewählten Mandatäre!

Gemeinderat

ÖVP Bgm. Kaineder Ferdinand
 Vizebgm. Mag. Hammer Michael
 Schinagl Anna
 Horner Erwin
 Landl Josef
 Ing. Gumpinger Florian
 Thumfart Michael
 Grinninger Karin
 Landl Peter
 Lackinger Johannes
 Aichhorn Philipp
 Ing. Mayr Florian
 Akad. Vkm. Baumgartner Maximilian

GRÜNE Mag. Gierlinger Elisabeth
 Dober Gerhard
 DI Dr. Auzinger Dietmar
 Mag. Neumüller Gerhard
 Mag. Stern Josefine

FPÖ Dr. Schrenk Harald, MBA
 Scheibenreif Philipp
 Öller Johanna
 Scheibenreif Johannes

SPÖ Kremeier Christian
 Zauner Hedwig
 Ing. Pirngruber Christoph

Gemeindevorstand

Bgm. Kaineder Ferdinand
 Vizebgm. Mag. Hammer Michael
 Horner Erwin
 Landl Josef
 Mag. Gierlinger Elisabeth
 Scheibenreif Philipp
 Kremeier Christian

Prüfungsausschuss

Obmann: Mag. Neumüller Gerhard
 Obmann-Stv.in: Öller Johanna
 Mitglieder: DI Schachner Franz
 Lackinger Johannes
 Akad. Vkm. Baumgartner Maximilian
 DI Dr. Peer Leopold
 Modl Martina

In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 27.10.2015 wurden beratende Ausschüsse eingerichtet und folgende Besetzung festgelegt:

Familienausschuss

Familienangelegenheiten, Schul- u. Kindergartenangelegenheiten (Bau, Sanierung, Betrieb; Schulausspeisung, Tagesheimschule, Kindergartentransport, Krabbelstuben, Wohnungsangelegenheiten,...)

Obfrau: Schinagl Anna
 Obfrau-Stv.: Gumpinger Florian, MBA
 Mitglieder: Biberauer Martin
 Pichler Bernhard
 Mag. Hackl Elke
 Dorfner Marlene
 Zauner Hedwig

Infrastrukturausschuss

Wasser -u. Kanalangelegenheiten im Bereich des Neubaus und der Sanierung (Festlegung der Bauabschnitte,...), Zuschüsse für Eigeninitiativen, Feuerwehrwesen

Obmann: Dr. Schrenk Harald, MBA
 Obmann-Stv.: Dober Gerhard, MSc
 Mitglieder: Horner Erwin
 Lackinger Johannes
 Landl Peter
 Leitner Thomas
 Kremeier Christian



Kultur- und Tourismusausschuss

Kulturangelegenheiten, Tourismus, Denkmalschutz, Ortsbildpflege, Heimatpflege, Bau- u. Sanierungsangelegenheiten des Kulturgutes

- Obmann: Horner Erwin
 Obmann-Stv.: Lackinger Johannes
 Mitglieder: Hofer Bettina
 Scheuchenstuhl Hubert
 Leitenbauer Michael
 Scheibenreif Johannes
 Ing. Grömer Stefan

Sozialausschuss

Senioren- und Integrationsangelegenheiten, Soziale Maßnahmen wie z.B. Betreubares Wohnen, Essen auf Räder, sonstige Hilfsdienste, Gesunde Gemeinde.

- Obmann: Ing. Pirngruber Christoph
 Obmann-Stv.in: Ing. Stern Josefine
 Mitglieder: Grinninger Karin
 Schöffl Anna
 Scheibenreif Josef
 Haslinger Johann
 Kranzl Melanie

Umweltausschuss

Örtliche Umweltfragen, Förderung erneuerbarer Energie u. umweltfreundlicher Mobilität, Verbesserung der Energieeffizienz öffentlicher Gebäude u. Einrichtungen, Klimaschutzaktivitäten, Betrieb Altstoffsammelzentrum/Abfallabfuhr

- Obmann: DI Dr. Auzinger Dietmar
 Obmann-Stv.: Ing. Pirngruber Christoph
 Mitglieder: Stiftinger Dominik
 Ing. Strutz Josef
 Hainzl Johann
 Mayr Florian
 Irndorfer Dominik

Jugend- und Sportausschuss

Bedürfnisse der **Jugend**, Jugendtaxi, Jugendtreff, usw. **Sportangelegenheiten** mit Freizeitanlagen (Bau- u. Erhaltung).

- Obmann: Thumfart Michael
 Obmann-Stv.: Aichhorn Philipp
 Mitglieder: Akad. Vkmf. Baumgartner Maximilian
 Traunmüller Johannes
 Dober Daniel
 Schützenberger Dominik
 Ing. Gringer Stefan

Bauausschuss

Allg. **Bauangelegenheiten** und Angelegenheiten der **örtlichen Raumplanung, Straßenbauangelegenheiten**, sowie Verkehrskonzepte

- Obmann: Vizebgm. Mag. Hammer Michael
 Obmann-Stv.: Landl Josef
 Mitglieder: Hofer Markus
 Landl Peter
 Mag. Neumüller Gerhard
 Rechberger Gerald
 Kremeier Christian

Gebührenänderungen per 1.1.2016

inkl. 10 % MWSt.

Wasser:

- Anschlussgebühr für bebaute u. unbebaute Grundstücke: 19,14 € pro m²
- Mindestanschlussgebühr: 2.871.- €
- Wasserbezugsgebühren für die ersten 100m³ eines Jahres: 0,56 €/m³
- Wasserbezugsgebühren für die restliche Bezugsmenge eines Jahres: 1,29 €/m³
- Entnahme aus Hydranten: 2,90 € pro m³
- Grundgebühr bei bebauten Grundstücken: (inkl. 10.- € Zählermiete): 127.- €/Jahr
- Grundgebühr bei unbebauten Grundstücken (inkl. 10.- € Zählermiete): 86.- €/Jahr

Kanal:

- Anschlussgebühr für bebaute u. unbebaute Grundstücke: 28.- € pro m²
- Mindestanschlussgebühr: 3640.- €
- Kanalbenützungsgebühren bei Messung mit WZ für die ersten 100 m³: 1,84 € pro m³
- Kanalbenützungsgebühren bei Messung mit WZ für die weiteren m³: 2,91 € pro m³

Gemeinderatssitzungen

- Mittwoch, 03. Februar 2016, 19:30 Uhr
 Mittwoch, 30. März 2016, 19:30 Uhr
 Mittwoch, 11. Mai 2016, 19:30 Uhr
 Mittwoch, 29. Juni 2016, 19:30 Uhr

Wo: Marktgemeindeamt Altenberg, Sitzungssaal

GR-Sitzungen sind öffentlich!



Finanzjahr 2016

In der am 16.12.2015 stattgefundenen Gemeinderatssitzung wurde der Voranschlag für das Finanzjahr 2016 und ein mittelfristiger Finanzplan bereits bis 2020 beschlossen.

Im ordentlichen Haushalt sind für 2016 Einnahmen von € 8.485.100 und Ausgaben von € 8.482.300 veranschlagt. Im außerordentlichen Haushalt sind für 2016 Einnahmen von € 2.075.400 und Ausgaben von € 1.862.800 vorgesehen. Bei den grösseren außerordentlichen Vorhaben handelt es sich im wesentlichen um Wasserleitung (neuer, grösserer Hochbehälter in Willersdorf - Fertigstellung), Ausbau und Erweiterung der Ortswasserleitung, Straassenbauprojekte und diverse Ausfinanzierungen.

Die Marktgemeinde Altenberg betreibt auch eine sogenannte ausgelagerte KG (Gesamter Schulkomplex und Objekt Marktplatz 3).

In dieser KG sind für 2016 im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von je € 190.000 veranschlagt. Im außerordentlichen Haushalt sind für 2016 Einnahmen und Ausgaben von je € 562.800 vorgesehen.

Als außerordentliches Vorhaben steht in der KG für 2016 die Fortsetzung der Ausfinanzierung/Schulsanierung (diese wird sich bis 2021 erstrecken).

Der Gesamtschuldenstand der Marktgemeinde Altenberg beträgt mit Beginn des FJ 2016 (die Schulden der ausgelagerten KG eingebunden) 8,8 Mio. Euro. Für 2016 ist ein Schuldenzugang (HB Willersdorf) von 1,2 Mio. vorgesehen.

Um genauere Detailinformationen wenden Sie sich bitte an den für die Finanzverwaltung zuständigen Herrn Herbert Aichberger, Tel. 07230/7255-16.

Zertifikatsverleihung

Der Marktgem. Altenberg bei Linz wurde am **21.10.2015** in Innsbruck das Grundzertifikat „familienfreundliche Gemeinde“ gemeinsam mit dem UNICEF Österreich Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ verliehen. In Anwesenheit von Familienministerin Sophie Karmasin und Gemeindebundpräsident Helmut Mödlhammer wurde das Zertifikat im Rahmen einer Galaveranstaltung überreicht.

Die Motivation für uns daran teilzunehmen war folgende:

In unserer Gemeinde leben viele Familien. Viele Vereine und Organisationen tragen mit Engagement dazu bei, unser Gemeindeleben zu gestalten. Im Sinne der neuen Standortfaktoren Gesundheit, Soziales, Sport, sowie Kinder- und Schülerbetreuung arbeiten wir daran, unsere Gemeinde lebenswert zu gestalten und immer wieder zu verbessern.

Die verschiedenen Lebensabschnitte mit Kleinkindern, Schüle-



rinnen und Schüler, als auch Jugendlichen und das entsprechende Angebote in den Bereichen Bildung und Freizeit aufweisen zu können, ist immer wieder unser Ziel.

Die Weiterentwicklung der Gesamtsituation muss immer wieder überlegt werden, und das Projekt familienfreundliche Gemeinde ist dazu wunderbar geeignet. Die Aufbereitung mit den Workshops und die Einbindung der Bevölkerung, ihre Ideen miteinzubringen, ist dazu eine sehr gute Möglichkeit.

Folgende Projekte wurden bereits abgeschlossen:

- Jugendtaxi – Einbeziehung weiterer Taxiunternehmen
- Studentenförderung – öffentlicher Verkehr
- Öffentliches WC
- Peer Mediation
- Leseomas und Leseopas



Von links nach rechts: Gemeindebundpräsident Helmut Mödlhammer, Anita Pfarrhofer, UNICEF Österreich Dr. Gudrun Berger, Familienministerin Sophie Karmasin, Anna Schinagl (Familienausschussobfrau), Bürgermeister Ferdinand Kaineder

Info zu den ASZ-Öffnungszeiten im Dezember 2015 / Jänner 2016

ALLE ALTSTOFFSAMMELZENTREN im Bezirk Urfahr-Umgebung sind an folgenden Tagen **GESCHLOSSEN**:

- Donnerstag, 24. Dezember 2015
- Freitag, 25. Dezember 2015 / Samstag, 26. Dezember 2015
- Donnerstag, 31. Dezember 2015 / Freitag, 1. Jänner 2016
- Mittwoch, 6. Jänner 2016

Am Samstag, den 2. JÄNNER 2016 und am 4. und 5. Jänner 2016 sind alle Altstoffsammelzentren zu den jeweiligen Öffnungszeiten geöffnet!!

Gemeinsam gegen Dämmerungseinbrüche!

Tipps zur Verhinderung von Wohnungs- oder Hauseinbrüchen

- Vergewissern Sie sich beim Weggehen, ob Ihr Schloss versperrt ist.
- Vergessen Sie nicht Fenster und die Balkon- oder Terrassentür zu schließen. Ein gekipptes Fenster ist wie ein offenes Fenster und ermöglicht ein völlig geräuschloses schnelles Eindringen in die Wohnung. Außerdem kann sich die Versicherung in solchen Fällen leistungsfrei halten.
- Nachbarschaftshilfe ist zur Prävention von Einbrüchen besonders wichtig. Informieren Sie sich wechselseitig über längere Abwesenheiten (zB Urlaub) und ersuchen Sie um regelmäßiges Leeren des Briefkastens.

Gute Nachbarschaft

- Einbrecher vertrauen darauf, dass sich niemand darum kümmert, was im Haus nebenan oder in der Nachbarwohnung vor sich geht. Aufmerksamere Nachbarschaft kann vielen Kriminellen das Handwerk legen.

Beleuchtung

- Bewegungsmelder im Innen- und Außenbereich können Einbrecher abschrecken. Zeitschaltuhren bieten viele Möglichkeiten, durch wechselnde Lichtquellen, TV oder Radio einen bewohnten Eindruck zu erzeugen. Auch Zeitsteuerung von Rollläden ist möglich.
- Hunde sind bei Einbrechern äußerst unbeliebt. Hinweisschilder und entsprechende Utensilien (zB Hundehütte, Spielsachen) lassen auf die Anwesenheit eines Vierbeiners schließen.
- Mehr als ein Drittel der Einbruchversuche scheitern, weil Wohnungen/Häuser gesichert sind. Viele Täter lassen sich bereits durch einfache Sicherungsmaßnahmen abschrecken.

Verdächtige Wahrnehmungen

- **Melden Sie verdächtige Wahrnehmungen oder Personen zu jeder Tages- und Nachtzeit sofort der Polizei.**

Täter im Haus - was tun?

- Wenn Sie einen Einbrecher bemerken, rufen Sie **SOFORT den Notruf 133 oder 112** (Euronotruf)!
- Signale der Anwesenheit irritieren Täter, z.B. Licht aufdrehen, einen Namen rufen, TV einschalten.
- Vermeiden Sie jede Konfrontation mit einem Einbrecher und halten Sie seinen Fluchtweg frei. Unter Stress ist die Hemmschwelle zur Gewalt oft besonders niedrig, zudem könnte er bewaffnet sein. Wenn möglich sperren Sie sich selbst in ein Zimmer ein.
- Eine gute Täterbeschreibung hilft der Polizei bei der Fahndung, es lohnt sich aber nicht, dafür ein Risiko einzugehen!
- Ein Wohnungseinbruch ist für die Betroffenen ein Schock!
- Abgesehen vom Sachschaden empfinden viele Einbruchopfer noch längere Zeit nach der Tat ein belastendes Unsicherheitsgefühl, trauern um unersetzbare Erinnerungstücke oder fühlen sich in der eigenen Wohnung nicht mehr wohl. Das sind völlig normale Reaktionen, falls die Ängste aber zu groß werden,

sollten Sie professionelle Hilfe anndenken.

Es wurde eingebrochen - was nun?

- Wenn Sie beim Heimkommen einen Einbruch feststellen, sollten Sie das Haus oder die Wohnung nicht betreten und **sofort die Polizei rufen!**
- Einerseits könnte sich noch ein Täter im Haus befinden, deshalb ist aus Sicherheitsgründen die Konfrontation zu vermeiden, andererseits sollen eventuell zu sichernde Spuren nicht beeinträchtigt werden. Warten Sie deshalb vor dem Haus oder bei den Nachbarn auf das Eintreffen der Polizei.

Hinweise zur Schadensbegrenzung

- Fotografieren Sie Ihre Wertgegenstände und legen Sie ein Eigentumsverzeichnis an. Diese Dokumentation hilft der Polizei und ihrer Versicherung bei der Schadensaufnahme. Ein von der Polizei sichergestelltes Diebesgut ist dann den Besitzern besser zuzuordnen.
- Verwahren Sie Wertgegenstände und höhere Bargeldbeträge in einem Bankschließfach oder einem geprüften Tresor.

Die Polizei ist österreichweit, rund um die Uhr unter der Telefonnummer 059 133 zum Ortstarif erreichbar.



Oö. Sammlungsgesetz - illegale Sammlungen

Der „Österreichischer Hilfsdienst Verein – ÖHD“ mit Sitz in Klagenfurt, der „Hilfs Fonds Österreich – HFÖ“ mit Sitz in Ferndorf und der Verein „ProFilius“ mit Sitz in Bad Ischl führen derzeit Geldspendensammlungen in Oberösterreich durchzuführen.

Von Seiten des Amtes der Oö. Landesregierung wurde keine Bewilligung für das Sammeln von Geldspenden in Form einer Haus- oder Straßensammlung im Bundesland Oberösterreich **an obgenannte Vereine erteilt.**

Gemäß § 1 Abs. 1 des Oö. Sammlungsgesetzes 1996 gilt als Sammlung die persönliche Aufforderung an eine Mehrheit von Personen zur Hingabe von Geld, wenn keine oder eine unverhältnismäßig geringfügige Gegenleistung in Aussicht gestellt wird und die Aufforderung im Umhergehen von Haus zu Haus an die darin befindlichen Personen ge-

richtet wird (Haussammlung) oder an allgemein zugänglichen Orten von Personen zu Person gerichtet wird (Straßensammlung).

Vom Amt der oö. Landesregierung wurden für das gesamte Bundesland Oberösterreich folgende Bewilligungen von Haus- und Straßensammlungen **erteilt:**

Bewilligungsinhaber/in: ADUNA – Verein für Entwicklungszusammenarbeit Österreich-Guinea e.V., c/o Mosaik-Art, Hafnerstraße 2, 4020 Linz

Bewilligungszeitraum: Jänner 2015 bis 31. Dezember 2015

Bewilligungsbescheid: IKD(Pol)-150.628/27-2014-W vom 7. Jänner 2015

Bewilligungsinhaber/in: Cliniclowns Oberösterreich, Verein für prophylaktische Gesundheitsarbeit, Museumstraße 31a, 4020 Linz

Bewilligungszeitraum: 1. September 2015 bis 31. Dezember 2015
Bewilligungsbescheid: IKD(Pol)-150.794/22-2015-W vom 28. Juli 2015

Bewilligungsinhaber/in: Verein „Kinderhilfswerk“, Grawatschgasse 4, 1230 Wien
Bewilligungszeitraum: 12. August 2015 bis 11. Februar 2016
Bewilligungsbescheid: IKD(Pol)-150.758/12-2015-W vom 28. Juli 2015

Bewilligungsinhaber/in: Österreichische Krebshilfe Oberösterreich, Harrachstraße 13, 4020 Linz
Bewilligungszeitraum: 1. Oktober 2015 bis 31. März 2016
Bewilligungsbescheid: IKD(Pol)-150.319/72-2015-W vom 24. August 2015

Bewilligungsinhaber/in: Verein „freiraum-europa Hilfsprojekte“, Wiener Straße 131 D, 4020 Linz
Bewilligungszeitraum: 1. Oktober 2015 bis 31. März 2016
Bewilligungsbescheid: IKD(Pol)-150.800/10-2015-W vom 24. August 2015



Neues von der KEM

Die Klima- und Energiemodellregion (KEM) SternGartl-Gusental, bei der auch unsere Gemeinde sehr aktiv mitwirkt, kann bereits eine sehr erfolgreiche dreijährige Umsetzungsphase vorweisen.

Ganz aktuell wurde für unsere Region mit ihren mehr als 40.000 Einwohnern eine Energiebilanz erstellt. Knapp 90 Mio. Euro wird jährlich für Energie ausgegeben, davon ca. die Hälfte für Treibstoffe, die andere Kosten zu etwa gleichen Teilen für Strom und die Beheizung von Gebäuden. Das sind die höchsten Finanzströme der Region, welche ins Ausland abfließen. In einem visionären Energieszenario muss etwa die Hälfte der Energie eingespart werden. Dann kann mit erneuerbaren Energieträgern

wie Sonne, Biomasse, Wind und Wasserkraft, welche heute bereits ein Drittel in der Energiebilanz beitragen, eine Vollversorgung stattfinden.

Durch die KEM wurden bei Energieeffizienz und bei Fotovoltaik neue Schwerpunkte gesetzt. Beide sind ein Schlüssel im Mobilitätsbereich, bei dem mittelfristig Verbrennungsmotoren durch viel effizientere Elektromotoren ersetzt werden müssen.

Die beiden Klima- und Energiemodellregionen im Bezirk kooperieren intensiv bei der Umsetzung eines Modells für e-Carsharing. 15 bis 20 Personen sind notwendig für ein derartiges Modell zur gemeinsamen Nutzung eines Elektroautos.

Hohe Auszeichnung für die Klima- und Energiemodellregion SternGartl Gusental

Beim Gala-Abend am 9. November 2015 im Siemens-Center in Wien wurde die KEM SternGartl Gusental in der Kategorie „Regionen und Gemeinden“ mit drei anderen Bewerbern von insgesamt 172 Einreichungen ausgezeichnet.

Die ORF Klimaschutz-Urkunde wurde von Bundesminister DI Andrá Rupprechter und ORF Generaldirektor Alexander Wrabetz im Beisein von ORF-Moderatorin Claudia Reiterer, Wetterexpertin Dr. Christa Kummer und Chefredakteurin Mag. Waltraud Langer an DI Bgm. Hermann Reingruber als Obmann und DI Andreas Drack als fachlichen Koordinator überreicht.

Die Aktivitäten und das ehrenamtliche Engagement in der Region SternGartl Gusental im Bereich Klima- und Energieschutz wurde dadurch mit dieser Auszeichnung besonders gewürdigt.

17.000 Warnwesten für Oberösterreichs Schulanfänger

Um ihre Sichtbarkeit im Straßenverkehr zu erhöhen, erhielten Oberösterreichs Schulanfänger auch heuer wieder Warnwesten. Die Kinderwarnwestenaktion des OÖ Zivilschutzes wird in Zusammenarbeit mit dem Familienreferat des Landes Oberösterreich und finanzieller Unterstützung der OÖ Versicherung, der AUVA und der Hypo-Bank durchgeführt.

In den nebeligen und dämmerigen Herbst- und Wintermonaten ist die Warnweste besonders wichtig. Viele Unfälle könnten vermieden werden, wenn die Kinder für die Autofahrer besser sichtbar wären. „Die Sicherheit unserer Kinder geht uns alle etwas an, denn jeder Schulwegunfall ist genau einer zu viel. Nur sichtbare Kinder sind sicherer unterwegs, daher erhöhen wir mit Tausenden von Kinderwarnwesten die Sichtbarkeit von Schulkindern von 30 auf 150 Meter“, zeigt sich LH-Stv. Franz Hiesl von der gemeinsamen Aktion überzeugt.

„Sehr zu schätzen wissen wir auch die Vorbildwirkung der Kinder - viele Erwachsene tragen daraufhin folgend ebenso reflektierende Bekleidung, Leuchtstreifen oder auch eine Warnweste, wenn sie bei Dämmerung oder schlechter Sicht zu Fuß unterwegs sind. Wir sind überzeugt, mit der Warnwestenaktion einen ganz wesentlichen Beitrag zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu leisten.“, sagt Zivilschutz-Landesgeschäftsführer Josef Lindner. Empfehlenswert sind grundsätzlich helle Kleidung und dazu rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen für die Kinder.

An der Volksschule Altenberg übergab Bürgermeister Ferdinand Kaineder die Kinderwarnwesten und erinnerte die Schulanfänger daran, wie wichtig es ist, diese immer zu tragen.



Nähere Infos gibt es unter www.zivilschutz-ooe.at

Wertvolle Tipps vom Energiesparverband

Wie vermeide ich Feuchteschäden im Keller?

- Lüften Sie Ihren Keller regelmäßig. Die kalte Jahreszeit ist am besten dazu geeignet, Feuchtigkeit aus Räumen zu bekommen.
- An warmen Tagen die Kellerfenster schließen und an kalten und trockenen Tagen mehrmals täglich einige Minuten lüften.

Die kostenlose und produktunabhängige Energieberatung des Energiesparverbandes des Landes OÖ

Energie à la carte - energieeffizient Kekse backen:

- Heißluft anstelle von Ober- und Unterhitze verwenden: die Wärme verteilt sich dabei im gesamten Backraum optimal und mehrere Backbleche können gleichzeitig verwendet werden.
- Im Heißluftbetrieb kann die Backtemperatur um 20 Grad niedriger eingestellt werden, oft kann auf das Vorheizen verzichtet werden.
- Die Restwärme ist häufig noch ausreichend, um die Kekse fertig zu backen – daher Temperatur vorzeitig reduzieren oder abschalten.

Lassen Sie sich's schmecken!

Tipps für Kamin- und Kachelöfen

- Nur trockenes und unbehandeltes Holz verwenden.
- Von oben und mit ausreichend Luftzufuhr anzünden.
- Keinen Müll verheizen.
- Ofen regelmäßig warten und sicherheitstechnisch überprüfen lassen

Nähere Informationen auf www.richtig-einheizen.at

Weitere Tipps und Informationen zu vielen verschiedenen Themen finden Sie auf www.energiesparverband.at.

Dank an Fotoklub

Die Marktgemeinde Altenberg möchte sich beim Fotoklub Altenberg sehr herzlich bedanken, der immer wieder Fotos zur Verfügung stellen.

Auch jenen BürgerInnen gilt der Dank, die immer wieder Fotos übermitteln.

Die Marktgemeinde Altenberg ist über jedes Fotomaterial dankbar und würde sich freuen, wenn Fotos ans Marktgemeindeamt geschickt werden (gemeindeamt@altenberg.at). Diese werden für verschiedene Angelegenheiten genutzt (Gemeindezeitung, Homepage, Glückwunschkarten, usw.)

Danke an den Fotoklub Altenberg und die Altenberger BürgerInnen für das fleißige Knipsen.

Auf der Homepage des Fotoklubs findet man immer schöne Fotos. Ein Besuch lohnt sich garantiert: <http://foto-altenberg.at/>

Wasserwerte

Auf Grund des § 6 der Trinkwasserverordnung müssen Betreiber von Wasserversorgungsanlagen mindestens einmal jährlich die Abnehmer über die Qualität des gelieferten Trinkwassers informieren:

Hier die aktuellen Wasserwerte:

Prüfergebnisse:

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Sensorische Untersuchung						
Färbung	farblos, klar					3
Geruch	kein Geruch					3
Bodensatz	kein Bodensatz					3
Physikalische Parameter						
Wassertemperatur	11,3			grd C		4
pH Wert (vor Ort)	7,87	6,50 - 9,50				5
Leitfähigkeit (vor Ort)	204	max. 2500		µS/cm		6
Kohlensäure						
Kohlensäure, aggressiv	<1,0			mg/l		17
Chemische Parameter						
Gesamthärte	6,3			°dH		7
Carbonathärte	5,7			°dH		7

Parameter	Ergebnis	IPW	PW	Einheit	N	K
Calcium (Ca)	33,8			mg/l		7
Magnesium (Mg)	6,9			mg/l		7
NPOC (nicht ausblasbarer organischer Kohlenstoff)	0,6			mg/l		8
Nitrat	8,6		max. 50	mg/l		9
Nitrit	<0,01		max. 0,10	mg/l		10
Ammonium	<0,03	max. 0,50		mg/l		11
Chlorid (Cl-)	6,7	max. 200		mg/l		9
Sulfat	6,2	max. 750		mg/l		9
Eisen (Fe)	<0,030	max. 0,200		mg/l		12
Mangan (Mn)	<0,010	max. 0,050		mg/l		12
Natrium (Na)	5,8	max. 200,0		mg/l		12
Kalium (K)	2,4			mg/l		12
Mikrobiologische Parameter						
koloniebildende Einheiten bei 22°C Bebrütungstemperatur	0	max. 100		KBE/ml		14
koloniebildende Einheiten bei 37°C Bebrütungstemperatur	0	max. 20		KBE/ml		14
Escherichia coli	0		max. 0	KBE/100ml		15
Coliforme Bakterien	0	max. 0		KBE/100ml		15
Enterokokken	0		max. 0	KBE/100ml		16

Allfällig verwendete Abkürzungen:

IPW Indikatorparameterwert ("Richtwert")

n.a. ... nicht auswertbar

N ... Hinweis auf nicht akkreditiertes Verfahren

PW Parameterwert ("Grenzwert")

x ... Verfahren nicht akkreditiert

< [Wert]... nicht bestimmbar (unterhalb der Bestimmungsgrenze=[Wert])

K ... Kommentar

Zu Besuch bei Umweltpionieren

Man staunt nicht schlecht! Immer wieder besucht der Energiestammtisch Mühlviertler Unternehmen, die im Bereich Energie- und Umwelttechnologie international führend sind.

Die Bildungsfahrt im Oktober führte uns ins Obere Mühlviertel. Beim Besuch der Firma ÖkoFEN kamen wir wieder einmal ins Staunen. Firmengründer Herbert Ortner hatte in den Achtzigerjahren ein klares Ziel: Wohnhäuser ohne Heizöl mit

Wärme zu versorgen. Es zeigten sich schnell die Vorteile von Holzpellets für den Bedienungskomfort in Wohnhäusern.

Aber - in Mitteleuropa waren Pellets nicht verfügbar. Der Visionär Herbert Ortner baute trotzdem seine erste Pelletsheizung. Dabei erfuhren wir eine schöne Geschichte: Ein in gewisser Weise findiger damaliger Altenberger Tierarzt half ihm aus der Patsche und lieferte die Holzpellets!



Heute ist die Firma ÖkoFEN Europas Spezialist für Pelletsheizungen, weltweit tätig mit Firmensitz in Niederkappel. Niederlassungen werden bewusst abseits von Ballungsräumen errichtet: Die Arbeit kommt so zu den Menschen.

Tags darauf trafen wir in Sarleinsbach den Geschäftsführer der Energieregion Donau-Böhmerwald, Markus Altenhofer. Er stellte uns sein Lieblingsprojekt vor: E-CARSHARING. Ein Renault ZOE steht am Marktplatz. Dieses Elektro-Auto kann von jedermann gemeinsam mit anderen genutzt werden. Über eine professionelle Buchungsplattform ist man mit Jahresgrundgebühr und 3,50 Miete pro Stunde dabei. **Franz Stern**



Energiestammtisch lernt die Firma ÖkoFEN kennen.

Auszeichnung

Die oberösterreichischen Medaillengewinner bei den Berufsweltmeisterschaften „WorldSkills 2015“ in Sao Paolo wurden am 8. September 2015 bei einem feierlichen Empfang im Linzer Landhaus geehrt. Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und Bildungslandesrätin Mag.a Doris Hummer gratulierten nochmals ganz herzlich.

Diplome „Medallion for Excellence“:
 Mechatronik – **Lukas Mayr** aus Altenberg (Hochstraße 5)
 Lehrbetrieb: voestalpine Stahl GmbH | Linz

Wir gratulieren!



Einladung zum Vortrag

Am **Mittwoch, 20. Jänner 2016** findet um **19:30 Uhr** im **Gemeindeamt Engerwitzdorf** unserer Klimabündnis-Gemeinde der Vortrag **„Herausforderung Nachhaltigkeit – Klimawandel global betrachtet“** statt.

Referent ist Johann Kandler, Regenwald-Experte beim Klimabündnis. Begleitend zeigt die Fotoausstellung „Klimagerechtigkeit“ mit beeindruckenden Bildern aus aller Welt die Folgen des Klimawandels und regt zum Umdenken an.

Johann Kandler engagiert sich seit über 40 Jahren für den Umwelt- und Regenwaldschutz. Er arbeitete 20 Jahre in Brasilien, wo er gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung für den Erhalt des Regenwalds und die Rechte der Einheimischen kämpfte. Johann Kandler ist regelmäßig in Brasilien und kann somit aus erster Hand über aktuelle Entwicklungen berichten.



LED – Stromsparen durch effiziente Beleuchtung

Eine ganz einfache Möglichkeit zu Hause oder im eigenen Betrieb Energie zu sparen, ist die Umstellung der herkömmlichen Leuchtmittel auf LED.

Die Verwendung altbekannter Lichtspender ist aus mehreren Gründen nicht mehr zu empfehlen. Die klassische Glühbirne wandelt nur 5 Prozent der aufgenommenen Energie tatsächlich in Licht um. Der Rest wird als Wärme abgegeben. Die als Energiesparlampen bekannten Kompaktleuchtstofflampen enthalten giftiges Quecksilber und entfalten ihre Leuchtkraft oft erst nach vielen Sekunden.

Auch wenn die Beleuchtung nur einen Teil des Stromverbrauches ausmacht, kann man durch Umstieg auf effiziente LED-Beleuchtung einen Großteil dieses Verbrauches einsparen. Mittlerweile gibt es für jede Anwendung qualitativ hochwertigen Ersatz durch LED-Lampen. Sowohl für den Haushalt als auch in der betrieblichen Anwendung finden Sie im Fachhandel das richtige Produkt. Mit der Vielfalt der Möglichkeiten hinsichtlich Farbtemperatur und Leuchtkraft, ist es sinnvoll, sich mit dem Thema kurz zu befassen. Einen guten Überblick bieten zwei Broschüren des Oö Energiesparverbandes, die ab sofort auch auf der Gemeindehomepage bzw. direkt am Marktgemeindeamt kostenlos erhältlich sind. Die Tabelle zeigt beispielhaft, wie sich der Tausch in einem Haushalt auswirken kann.

Raum	LED-Lösung [Watt]	Glühlampen [Watt]
Küche	26 W	200 W
Bad	12 W	90 W
Vorzimmer	20 W	150 W
Wohnzimmer	27 W	210 W
Schlafzimmer	31 W	235 W
Kinder-/Arbeitszimmer	13 W	100 W
Balkon/Terrasse	8 W	60 W
Wattanzahl, gesamt	137 W	1.045 W
	Kosten [€]	Kosten [€]
Stromkosten pro Jahr*	27,40	209,-
Differenz Stromkosten		181,60 €/Jahr
Anschaffungsmehrkosten LED**		20,20 €/Jahr
Ersparnis LEDs	161,40 €/Jahr	

Nutzen Sie die Möglichkeit Ihren Beitrag zur Energieverbrauchsreduktion zu leisten und stellen Sie die Beleuchtung um!

* ohne Stromkostensteigerung

** Annuität für die Anschaffungs-Mehrkosten von 300 Euro auf 20 Jahre bei 3 Prozent Zinsen

WUSSTEN SIE, DASS ...

... der Lichtstrom vom Lampen in Lumen (lm) angegeben wird?

Die Lumenanzahl sagt Ihnen, unabhängig von der Technologie, wie hell eine Lampe leuchtet. So können Sie sichergehen, dass das neue Leuchtmittel genau so hell leuchtet, wie das alte. Als Faustregeln gelten:

Wattzahl x 10 für Glühlampen

Wattzahl x 80 für LEDs.

... die Lichtfarbe bzw. die Farbtemperatur in Kelvin angegeben wird?

Je höher die Farbtemperatur, umso kühler der Farbeindruck. Warmweißer Eindruck entsteht bei unter 3.300 Kelvin, sachliches Tageslichtweiß bei über 5.000 Kelvin.

... die Farbwiedergabe durch den Ra-Index bewertet wird?

Der beste Wert ist 100 und garantiert beste Farbwiedergabe. In Innenräumen sollte ein Ra-Wert von mindestens 80 erreicht werden.

... nicht alle LEDs dimmbar sind?

Wenn die Dimmbarkeit für Ihre Anwendung Voraussetzung ist, unbedingt vor dem Kauf auf der Verpackung überprüfen ob das Produkt diese Vorgabe erfüllt.

... dass die Lebensdauer von LEDs deutlich über der von Glühlampen liegt?

Eine Glühlampe brennt ca. 1.000 Stunden. LEDs erreichen eine Lebensdauer von bis zu 50.000 Stunden.

Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich:

„Energiegruppe Altenberg“ – Eine Initiative aus dem EGEM Prozess der Marktgemeinde Altenberg, Reichenauer Straße 4, 4203 Altenberg

weitere Informationen auch unter:

www.energiebezirk.at

Layout, Gestaltung und Herstellung:

Studio Kapeller KG, Freistadt, © 2015
www.studio-kapeller.at



ERFOLGREICHE ENERGIEPROJEKTE...

Leuchtstoffröhrentausch Volks- und Hauptschule Altenberg:

Die Räume (Klassen, Lehrerzimmer, Gänge, Stiegenhäuser...) der Volks- und Hauptschule Altenberg wurden im letzten Jahr vollständig auf LED-Beleuchtungsmitteln umgestellt. Die SchülerInnen und LehrerInnen finden die LED-Lampen: angenehmer fürs Auge und man kann Energiekosten einsparen. TOP!



Leuchtstoffröhrentausch Berufsschule Linz 8, Othmar Weber:

Auch die Berufsschule Linz 8 hat in ihrer Werkstätte vor vier Jahren auf LED-Röhren umgestellt: Leuchtstoffröhren werden in Hallen, Gängen, Klassenzimmern, Verkaufsräumen, Werkstätten... eingesetzt. So auch an unserer Berufsschule.

Vor vier Jahren haben wir die Leuchtmittel einer Schweißwerkstätte gegen LED-Röhren getauscht. Die Ausgangssituation stellte sich so dar: Brenndauer der Leuchten (T8) ca. 2.000 h / Jahr, die geforderte Lichtstärke am Arbeitsplatz wurde bei weitem nicht erreicht, kurze Lebensdauer der Röhren, lange Startzeiten und hoher Energieverbrauch. Es wurden die alten Leuchten belassen, die Vorschaltgeräte überbrückt und die Abdeckung durch eine Acrylglasplatte getauscht.

Situation heute: bisher gab es keinen einzigen Ausfall der LED-Röhren, geforderte Beleuchtungsstärke (450 Lux) ist konstant geblieben, kurze Startzeit und deutliche Energieeinsparung.

Fazit: Trotz der höheren Anschaffungskosten ist die Wirtschaftlichkeit bei langen Betriebszeiten erreicht und die Reduktion des Stromverbrauchs enorm. Deshalb haben wir schon viele Bereiche durch Umrüstung und durch neue Deckenkonzepte mit LED-Beleuchtung realisiert.

Solarradio, Hans Maierhofer:

Die erneuerbare Energie ist seit Jahren unser Steckenpferd. Neben der Nutzung der Sonnenenergie, die sowohl bei der Wärmegewinnung als auch im Bereich der Stromerzeugung schon längere Zeit im Einsatz ist, ist auch im Bereich Mobilität mit dem Umstieg auf ein reines Elektroauto ein wichtiger Schritt zur Verbesserung unserer Ökobilanz gelungen. Wir genießen das lautlose „Gleiten“ mit unserem Renault Zoe und die Umstellung ist nicht schwer gefallen. Nur die Tankstellendichte in Österreich insgesamt, aber vor allem auch im Mühlviertel, lässt noch zu wünschen übrig.

Ein besonderes Kleinod ist das Solarradio, das seit 1977 treuer Begleiter bei Arbeiten rund um's Haus ist. Eine kleine Spielerei, die ohne Verlängerungskabel und Batterie auskommt.



INFO ...

Thermografie Sammelaktion...

Knapp die Hälfte des Altenberger Energieverbrauchs entfällt auf den Bereich Raumwärme. Daher liegt ein Schlüssel zur effizienten Energiezukunft in der Qualität unserer Eigenheime. Eine fachgerechte Sanierung der älteren Gebäude ist wahrscheinlich der größte Hebel zur Senkung des Gesamtenergieverbrauches.

Vor einem Sanierungsprojekt macht es aber durchaus Sinn, das Bestandsgebäude einer Thermografie zu unterziehen, um die Schwachstellen zu identifizieren. Aus diesem Grund bietet die Marktgemeinde Altenberg an, eine Thermografie-Sammelaktion zu koordinieren. Durch die Zusammenlegung mehrerer Objekte auf einen Termin lassen sich die



Kosten pro Beratung von 480 auf 320 Euro senken. Neben der Thermografie selbst ist auch eine intensive Beratung und ein ordentlicher Bericht im Angebot enthalten. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Sanierung gut im Voraus zu planen. Je besser die Maßnahmen aufeinander und den Bestand abgestimmt sind, umso besser ist auch das Endergebnis.

Haben Sie Interesse Ihr Gebäude untersuchen zu lassen? Dann melden Sie sich bitte bis 30.12.2015 bei Frau Schwarz am Marktgemeindevorstand

Farbenprojekt in der Bärengruppe

In der Bärengruppe dreht sich seit September alles um die Farben Rot, Blau, Gelb und Grün. Für den Zeitraum einiger Wochen steht eine Grundfarbe im Vordergrund. Zunächst wird im Morgenkreis die Farbe genau betrachtet und besprochen. Dazu zeigt Kathi den Kindern einige Dinge in dieser Farbe und die Kinder machen sich im Gruppenraum auf die Suche nach weiteren Gegenständen. Im Anschluss werden Spielmaterialien, als auch Techniken zur Gestaltung in der besonderen Farbe zur Verfügung gestellt. Zum Abschluss wird ein Farbenfest gefeiert. Die Kinder dürfen sich an diesem Tag, z. B. in blau, kleiden, das Farbenlied wird gesungen und auch die Lebensmittel zur Jause werden in der jeweiligen Farbe angeboten. **Julia Hofer**



Anmeldung

Anmeldungen (telefonisch) für den **Kindergarten** 2016/2017
Dezember 2015 und Jänner 2016
7.00 – 15 Uhr
0664 8892 9693

Anmeldungen (telefonisch) für die **Krabbelstube** 2016 /2017
Dezember 2015 und Jänner 2016
7.00-7.30 Uhr und von 14-15 Uhr
0664 8892 9692

Es sind keine Dokumente zur Anmeldung nötig.

Auf Grund der Anmeldung erhalten Sie im Frühling 2016 eine schriftliche Verständigung zur Einschreibung, zu der Sie mit Ihrem Kind eingeladen werden.

Dem Kindergarten und der Krabbelstube ist es ein Anliegen das folgendes in der Gemeindezeitung veröffentlicht wird. Diesem Ersuchen gehen wir gerne nach:

Der Marktgemeinde Altenberg liegt die Kinderbetreuung sehr am Herzen und unterstützt, wo es nur geht. Dafür bedankt sich das Team!

Das Kindergarten-Team



1. Reihe von li. nach re.: **Anita Priglinger**-Päd. Blumengruppe, **Lydia Leitner**-HE Blumengr., **Petra Lehner**-HE-Busbegleitung, **Martha Mayr**-KG-Leitung, **Sandra Lackinger**-Stützpäd. und Leitung Stv., **Astrid Ganglberger**-Päd.Blumengr., **Margarete Gschwandtner**-HE Mäusegr.
2. Reihe: **Natascha Zöchmann**-HE Sternengr., **Annemarie Aichberger**-HE Schmetterlingsgr., **Lisa Pichler**-Päd. Schmetterlingsgr., **Anneliese Hofer**-HE Sonnengr., **Franziska Denkmayr**-Päd. Sternengr., **Gabriele Priglinger**-HE Mittagsdienst, **Evelyn Grünzweil**-HE Spatzengr., **Viktoria Silber**-Päd. Spatzengr., **Bettina Danninger**-Päd. Zwergerlgr.,
3. Reihe: **Claudia Ramerstorfer**-Päd. Marienkäfergr., **Martina Mayer**-HE Regenbogengr., **Katharina Treu**-Päd. Sonnengr., **Ludmilla Eckerstorfer**-HE Marienkäfergr., **Evelyn Mühlberger**-Päd. Mäusegr., **Marianne Pirngruber**-HE Zwergerlgr., **Birgit Pilz**-Päd. Regenbogengr.,



Lions Friedenswettbewerb zum Thema „Frieden teilen“

Der Lionsclub Gallneukirchen lud auch heuer die NMS Altenberg ein, am Friedenplakatwettbewerb zum Thema „Frieden teilen“ teilzunehmen. Petra Schmid, Renate G.-Staltner und Andrea Schlögelhofer setzten mit ihren Zeichenklassen diese Idee um und Vertreter der LIONS Gallneukirchen, Herrn Gerhard Aubrecht, Willi Rainisch und Wolfgang Fischerlehner überreichten den Siegerinnen Hammer Stella, Meindl Bianca und Enzenhofer Kathrin GUUTE - Gutscheine als Anerkennung ihrer tollen künstlerischen Arbeit. Ich bedanke mich bei meinen Kolleginnen für die Durchführung dieses bedeutsamen kreativen Bewerbes und gratuliere den Siegerinnen sehr herzlich zu den Auszeichnungen.



Johann Tschernuth

„Tag der offenen Tür“ an der Neuen Mittelschule Altenberg

Für die Volksschüler von Altenberg, Kaindorf und Reichenau öffnete am 26.11.2015 die Neue Mittelschule Altenberg ihre Klassentüren, um ihnen und den begleitenden Eltern und Lehrerinnen einen Einblick in den Schulalltag der NMS Altenberg zu ermöglichen. Die Mädchen der 3a Klasse begrüßten alle Gäste mit einem selbst geschriebenen Theaterstück, in Ernährung und Haushalt formten sie knuspriges Gebäck, im neuen Werkraum präsentierten die Schüler tolle Werkstücke, in Informatik durften sie Weihnachtskarten selbst entwerfen und mit nach Hause nehmen, in Physik und Chemie staunten sie über interessante

Experimente, im Turnsaal erlebten sie eine Turnvorführung der Mädchen aus den 2.Klassen und durften anschließend beim Üben ihr Geschick beweisen. Die 1.Klassen zeigten ihnen ein Theaterstück in englischer Sprache mit einer selbst gebastelten Kulisse. Mädchen und Burschen unserer Abschlussklassen begleiteten die kleinen Gäste als kompetente und fürsorgliche Berater durch das Schulhaus. Der Besuch unserer bestens ausge-



statteten Schulbibliothek verbunden mit einer Information für die Eltern über das organisatorische und pädagogische Konzept der Neuen Mittelschule rundete das abwechslungsreiche Programm ab. Der Informationsabend mit vielen interessierten Eltern in der Neuen Mittelschule mit der Besichtigung der einladenden Klassenräume war eine wichtige Entscheidungshilfe für den weiteren Bildungsweg ihrer Kinder nach der Volksschule.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Kolleg/innen und Schüler/innen, die diesen interessanten und kurzweiligen Schulalltag ermöglicht haben und hoffe, dass die jungen Gäste einen bleibenden Eindruck mit nach Hause genommen haben.

Ich freue mich über das große Interesse an der NMS Altenberg und stehe für Anfragen jederzeit zur Verfügung. **Johann Tschernuth**

Rumänienhilfe in der NMS Altenberg

Auch heuer hat die NMS Altenberg den Gallneukirchner Verein „Helfen bringt Freude“ unterstützt. Der Verein kümmert sich seit vielen Jahren um bedürftige Kinder und deren Familien in abgelegenen Gebieten in Rumänien. Wir wollen diese Menschen nicht vergessen und haben Sie um Sachspenden gebeten. Viele von euch sind unserem Aufruf gefolgt und haben uns Lebensmittel, Schulartikel und Spielsachen vorbeigebracht. Auch selbstgestrickte Hauben und Socken waren dabei. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Vereins haben Ihre Spenden verpackt und in der 1. Adventwoche mit weiteren Spenden nach Rumänien transportiert. An verschiedenen Schulen wurden die Päckchen dann direkt an die Kinder und deren Eltern verteilt. So kann dort bei den Ärmsten die Not etwas gelindert und die Weihnachtsfreude um vieles vergrößert werden. Im Namen des Vereins „Helfen bringt Freude“ bedanke ich mich herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern und wünsche allen ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Sigrid Füreder





Fritz Kreisler Trio in Gallneukirchen

Am Montag, 25. Jänner 2016, wird das Fritz Kreisler Trio um 19:30 Uhr im Festsaal der Landesmusikschule Gallneukirchen gastieren.

Landesmusikschule feiert Mozarts

260. Geburtstag

Am 27. Jänner, Mozarts Geburtstag, führen das Orchester Stringendo (Schulorchester der LMS Gallneukirchen) und das Ensemble „Streichfähig“ eine Bearbeitung der Oper „Figaros Hochzeit“ im Festsaal der LMS Gallneukirchen auf.

Die Geschichte wird von mehreren Personen, darunter auch Asylwerber, erzählt und eine Bearbeitung von Highlights aus der Oper werden vom Orchester vorgetragen.

Der Eintritt ist frei. Spenden werden für Asylwerber gesammelt.

Welches Instrument passt zu meinem Kind?

Der Tag der offenen Tür in der Landesmusikschule Gallneukirchen wird sicher helfen diese Frage zu beantworten. Am Donnerstag, 11. Februar 2016, haben von 14:00 – 18:00 Uhr Interessierte die Gelegenheit in den Räumen der LMS Gallneukirchen Instrumente kennenzulernen und zu probieren. Unsere qualifizierten Lehrkräfte informieren und beraten gerne. Es gibt eine Auswahl aus mehr als 28 Instrumenten. Weiters können die Fächer Gesang, Jazz-Gesang, Singschule, musikalisch rhythmische Ausbildung (Tanz), Musikgarten (für Kinder ab 3 Jahren), kreative Musikgestaltung (ein Angebot für Menschen mit Beeinträchtigung) und musikalische Früherziehung (für Kinder von 5 bis 7 Jahren) belegt werden.

Tradition hat nun schon unser „Kinder-Mitmach-Konzert“, das um 16 Uhr im Festsaal stattfinden wird. Dieses Mal steht es unter dem Motto „Gsungen und gespült wird überall – Volksmusik von nah und fern“.

Brigitte Reif



Palatschinken mit Gemüse und Kräuter-Senf-Dip



Menge für 10 Personen

Zutaten:

Teig:

120 g Vollkornweizenmehl

80 g Maisstärke

1 Stück Ei(er)

Jodsalz

350 ml Milch 1,5% Fett

20 g Rapsöl

Wrapfüllung:

200 g Topfen (20% Fett)

150 g Naturjoghurt (1,5% Fett)

120 g Karotten, frisch oder tiefgekühlt, geputzt

20 g Kräuter (z. B. Petersilie, Oregano, Liebstöckel)

120 g Kohlrabi frisch oder tiefgekühlt, geputzt 200 g

Rucola, frisch

120 g Frühlings-/Lauchzwiebeln, frisch, geputzt

20 g Rapsöl

Jodsalz / 20 g Senf (mittelscharf)



Zubereitung:

Mehl mit Jodsalz und Milch glatt rühren, 10 Minuten quellen lassen. Anschließend das Ei unterrühren und aus dem Teig mit dem Öl dünne Palatschinken backen. Für die Füllung Topfen, Joghurt, Senf, Öl, Salz und Kräuter glattrühren und abschmecken.

Die ausgekühlten Palatschinken auslegen mit dem Dip bestreichen. Geschnittenen Rucola, Karotten- und Kohlrabiraspel, Lauchzwiebelringe gleichmäßig darüber verteilen und straff aufrollen.

Die Wraps unter Kühlung ziehen lassen und anschließend in der Mitte quer halbieren.

Die folgenden Angaben beziehen sich auf eine Portion:

5,95 g Fett

19,4 g Kohlenhydrate

8,33 g Eiweiß

Gesunde Gemeinde



Liebe Altenbergerin, lieber Altenberger!

Im Rahmen der „Gesunden Gemeinde Altenberg“ durfte ich (Thomas Pachinger) am 17. November im Festsaal des Gasthaus Prangl einen gut besuchten Vortrag zum Thema „Sozialpsychologie“ halten.

Diese ist ein Teilgebiet der Psychologie, welches sich mit der Beeinflussung von Gedanken, Gefühlen oder Handlungen durch die tatsächliche oder vorgestellte Anwesenheit anderer beschäftigt. Diese Themen sind nicht nur von „wissenschaftlichem Interesse“, sondern betreffen im Prinzip fast jeden Aspekt unseres Lebens.

Das Wissen darüber, das nicht nur unser Körper, sondern auch unsere Psyche nach gewissen Grundregeln „funktioniert“, kann uns und auch anderen helfen, mit manchen Situationen besser umzugehen und uns nicht selbst das sprichwörtliche „Haxl zu legen“.

Die Sozialpsychologie ist vor eine experimentelle Wissenschaft; es wird daher versucht, Fragestellungen des alltäglichen Lebens anhand von Versuchen zu beantworten. Dies kann durchaus auch problematisch sein, vor allem dann, wenn die Teilnehmer an solchen Experimenten nicht wissen,

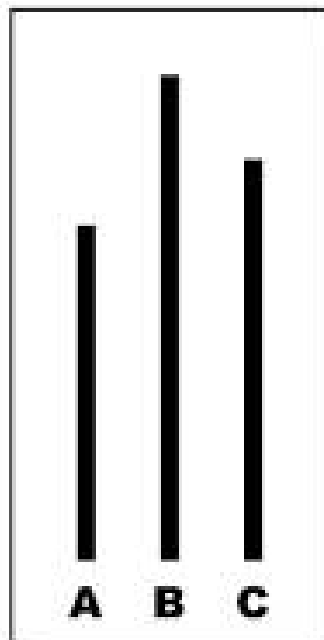
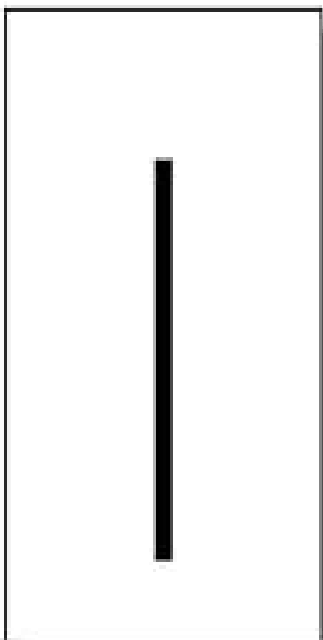
wofür sie eigentlich als „Versuchskaninchen“ dienen.

Ein Klassiker und gutes Beispiel für die Beeinflussung durch andere ist das „Lichtpunkt-Experiment“ von Sherif (1936). In einem dunklen Raum wurde ein Lichtpunkt an die Wand projiziert; die Versuchspersonen wurden gefragt, wie weit der Punkt hin- und her wandert. Die Schätzungen der einzelnen Teilnehmer lagen zwischen 2 und 20cm, wobei der Punkt in Wirklichkeit still stand.

Waren jedoch mehrere Personen gleichzeitig im Raum, so passten sich die Schätzungen allmählich an und waren schlussendlich gleich. Als Erklärung mag hier gelten, dass man in der Gruppe entweder auf die Schätzungen der anderen mehr vertraut und daher die eigene korrigiert, oder dass man die eigene Schätzung an die anderen anpasst, um nicht aufzufallen.

(Anmerkung: bei fehlenden Bezugspunkten – hier durch den dunklen Raum – werden fixe Objekte oft als bewegt gesehen; in der Fachsprache heißt das „Autokinetischer Effekt“).

Im oben geschilderten Experiment bestand eine gewisse Unsicherheit, ob und wie weit sich der Punkt bewegt; es ist daher zu einem gewissen Grad verständlich, dass man sich in der Gruppe auf ein bestimmtes Ausmaß „einigt“.



Wie aber ist es, wenn die Fakten klar sind?

In einem Folgeversuch von Asch (1951) wurden die Versuchspersonen gebeten, die Länge einer Linie mit der von drei anderen Linien zu vergleichen und die gleich lange zu benennen (**siehe Abbildung**). Aufgrund der Eindeutigkeit wurde dies von den einzelnen Versuchsteilnehmern zu annähernd 100% problemlos geschafft.

Im Folgeversuch wurde die Länge in der Gruppe von 8 Personen verglichen, wobei alle bis auf die wirkliche Versuchsperson Mitarbeiter des Versuchsleiters waren.

Diese kamen bei der Schätzung vor der echten Versuchsperson dran und nannten absichtlich falsche Linien. Es zeigte sich, dass drei Viertel der echten Versuchspersonen ebenfalls zumindest gelegentlich falsche Antworten gaben, obwohl klar war, dass das nicht stimmt.

Diese beiden Experimente zeigen, dass auch in belanglosen Situationen eine starke Neigung besteht, sich in einer Gruppe der Mehrheitsmeinung anzupassen, und das auch gegen besseres Wissen. Es macht ja auch prinzipiell Sinn, in einer Gruppe konsensbereit zu sein – nur eben nicht immer und um jeden Preis.

Es fällt uns – und ich denke, dass jeder es in der einen oder anderen Form kennt – eben nicht leicht, gegen den Strom zu schwimmen, auch wenn es dann und wann notwendig wäre.

Die Kenntnis dieser Gegebenheiten hilft allerdings dabei, das eigene Verhalten dann und wann zu hinterfragen und auch bewusst zu verändern.

In der nächsten Ausgabe der Altenberger Zeitung möchte ich Ihnen berichten, wie sozialpsychologischer Erkenntnisse zur bewussten Beeinflussung von Menschen verwendet werden – und wie wir uns dagegen wehren können.

**Ihr Gemeidearzt,
Thomas Pachinger**

NEUBAUER*Das Besondere ist unser Ziel!*

A-4203 Altenberg/Linz • Reichenauer Straße 39
 Telefon 0043 (0) 72 30 / 72 21 • Fax DW 30
 office@neubauer.at • www.neubauer.at



Seit einigen Jahren bieten wir **Krankentransporte** für Patienten an, die laut Vertrag mit diversen Krankenkassen abgerechnet werden. Sie benötigen dazu einen Transportschein von Ihrem Arzt. Mit diesem ärztlichen Transportschein bringen wir Sie gerne sicher und bequem zu Ihrer Untersuchung, zu Ihrer Chemo- oder Strahlentherapie, zur Dialyse oder zur Physiotherapie. Ebenso fahren wir Sie zu Ihrem REHA-Aufenthalt. Der Kostenträger dieser Fahrt ist der Kostenträger des Rehabilitationsaufenthaltes.

KRANKENTRANSPORTE – unser Service für Sie:

- *Krankentransporte im Sitzen
- *Höheres Sitzen und leichtes Einsteigen in unsere komfortablen PKW`s
- *Abrechnung direkt mit den Krankenkassen, wenn Transportschein vorhanden
- *Selbstbehalt bei OÖ Gebietskrankenkasse pro Fahrt von Euro 5,55
- *hilfsbereite Fahrer/innen mit Einfühlungsvermögen

Wir freuen uns auf Ihre Vorreservierung: 07230/7221

treffpunkt: TANZ

für ein positives Lebensgefühl

Wir treffen uns jeden Montag , um 19.00 Uhr im Gasthaus Prangl

Beim treffpunkt: TANZ

..... kommen Menschen zusammen, die Freude an Bewegung, Musik und Geselligkeit haben. Sie können gerne auch alleine kommen. Tänzerische Erfahrungen sind nicht erforderlich.

..... werden Tänze aus aller Welt getanzt, gesellige Formen aus dem Gesellschaftstanz lassen das Tanzen zu einem Erlebnis werden.

.....erlernt man die Tänze schnell und lustvoll durch die besondere methodische Vorgangsweise

.... wird die Konzentration und Beweglichkeit gefördert und wirkt sich positiv auf Herz, Kreislauf und Stoffwechsel aus.

In diesem Sinne würde ich mich freuen, auch Sie bei unseren Tanzabenden begrüßen zu dürfen.

Tanzleiterin: Anneliese Obermüller - 0664/4635640
 Kosten pro Person und Abend: € 3,-

PS: Zum Kennenlernen der erste Schnupperabend gratis!



infotag
15.1.2016, 10-17 Uhr
 Wels | Steyr | Linz
 www.fh-gesundheitsberufe.at/infotag
 fh
 GESUNDHEITS
 BERUFE OÖ

Gemeinsam an einer gelungenen Integration arbeiten

Unter dieses Motto könnte man die Tätigkeit einer engagierten Gruppe ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer stellen, die sich für Menschen auf der Flucht vor Not, Krieg und Zerstörung einsetzen.

Diese asylsuchenden Menschen, so unterschiedlich sie von ihrer Herkunft und ihren Schicksalen auch sein mögen, sie alle müssen in einem fremden Land und in einer fremden Sprache ihren neuen und ungewohnten Alltag meistern.

Damit sich diese Menschen in unserer Kultur und in unserer Gesellschaft gut zurecht finden können, braucht es vor allem Begegnung und Unterstützung von engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Offene Herzen und helfende Hände sind das Wichtigste für diese Menschen. Nur durch Begegnung, durch Gespräche, durch ein Miteinander und Füreinander können Gefühle der Fremdheit und Isolation abgebaut werden. Die gemeinsamen Aktivitäten, so wie sie in Altenberg gelebt werden, sind dafür ein wunderbarer Beitrag.

Von besonderer Bedeutung für ein gelingendes Miteinander ist das Erlernen der deutschen Sprache. Schon seit einigen Monaten wird im Flüchtlingshaus Deutschunter-

richt gegeben. Da die räumlichen Gegebenheiten in diesem Quartier sehr begrenzt sind, hat sich der Schwerpunkt der Aktivitäten seit Oktober in die Räumlichkeiten der Neue Mittelschule Altenberg verlagert. Begleitet von Helferinnen und Helfern wird die Schule zum Deutschunterricht, zu Sport und Spiel aber auch zu kreativen und kulinarischen Aktivitäten genutzt. Mit Begeisterung und Dankbarkeit sind die Asylsuchenden dabei.

Um langfristig ein abwechslungsreiches Miteinander gestalten zu können, sind helfende Hände und jede Form der Unterstützung immer willkommen. Sei es für den Sprachunterricht, die Organisation der notwendigen Transporte, die Beistellung von Sachspenden oder die Organisation und Beteiligung an gemeinsamen Aktivitäten der Bewegung und Freizeitgestaltung. Das Wichtigste aber ist die menschliche Begegnung.

Wer sich öffnet und hilft, der beschenkt sich immer auch selbst. Die Freundlichkeit und Dankbarkeit der betreuten Menschen aber auch das wertschätzende Miteinander in der Gruppe der Helferinnen und Helfer sind es wert, sich für Mitmenschen, die unsere Unterstützung brauchen, zu engagieren.

Ottile Birner



„Senioren spielen für Senioren“

„Fahr nicht Fort - Schau im Ort“

Am Dienstag 15. März 2016, um 14.30 Uhr, im Pfarrsaal Altenberg, präsentiert die Seniorentheatergruppe „Herbstwind“ unter der Leitung von Margit Söllradl ihre Minidramen zum Thema Sturzprävention unter dem Titel „EIN FALSCHER SCHRITT - HOPPALA“.

Im Anschluss wird Dr. Berthold Kiblböck mit uns ein praxisbezogenes Gespräch zum Thema führen.

Wir freuen uns auf regen Besuch!

Herzliche Einladungen ergehen an alle Interessierten und ein Dank an die „Gesunde Gemeinde“ für die Einladung, sowie an die Pfarre für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.



24-Stunden-Pflegebetreuung

Betreuung 12-24
 Ilze Jaksch
 Grundbachstrasse 34
 4060 Leonding
 Tel. +43 660 722 5213
 ilze@gmx.at
 www.betreuung12-24.at

Ausbildungslehrgänge - Tagesmutter/Tagesvater

Um als Tagesmutter/-vater daheim oder in einem Betrieb arbeiten zu können, ist die Absolvierung einer Tageselternausbildung erforderlich. Diese bietet der OÖ Familienbund in 2 Varianten an. So gibt es zum einen für Anfänger ohne pädagogische Vorbildung einen kombinierten Lehrgang, mit dem zwei Berufsabschlüsse (Tageseltern und Helfer/in) erlangt werden. Daneben gibt es noch einen Aufbaulehrgang für bereits ausgebildete Pädagogen/innen und Helfer/innen.

Tagesmütter/-väter & Helfer/innen- Lehrgang

Der Kombi-Lehrgang vermittelt Wissen über folgende Themenbereiche:

Pädagogik, Didaktik, Lernbetreuung, Entwicklungspsychologie, Rechtliches, Gesundheit, Erste Hilfe, Zeit- und Haushaltsmanagement, Kommunikation, Familiensysteme, Umgang mit Missbrauchsfällen u.v.m.

Begleitend zum Lehrgang ist ein

Praktikum (40 EH) zu einem Teil bei einer Tagesmutter und in einer Kinderbetreuungseinrichtung zu absolvieren, das einen Einblick in den künftigen Arbeitsalltag bietet und eine Facharbeit zu schreiben. Gebühr: 1190 Euro (FB-Mitglieder 990 Euro). Dauer: 08. März 2016 – 02. Juli 2016 im Familienbundzentrum Wels.

Aufbaulehrgang Tagesmutter/-vater

Der Aufbaulehrgang für Pädagogen/innen und Helfer/innen dient zur Vermittlung der speziell für die Betreuung von Tageskindern relevanten Grundlagen. Dazu zählen für Helfer/innen folgende Module: Pädagogik, Didaktik, Lernbetreuung, Entwicklungspsychologie, Recht, Familiensysteme, Zeit- und Haushaltsmanagement und Umgang mit Missbrauchsfällen. Pädagoginnen müssen nur 3 Bausteine davon besuchen - verpflichtend Rechtsgrundlagen und Umgang mit Missbrauch. Ein drittes Modul

ist frei wählbar. Helfer/innen müssen noch ein Praktikum absolvieren und eine Facharbeit schreiben. Gebühren für Helfer: 440 (FB-Mitglieder 390 Euro), Gebühr für Pädagogen: 160,- Euro (FB-Mitglieder 130 Euro)

TIPP: Pädagog/innen dürfen sofort als Tagesmutter arbeiten und den Lehrgang berufsbegleitend besuchen.

Dauer: 17. März 2016 – 18. Juni 2016 im Familienbundzentrum Eferding

Beide Lehrgänge richten sich an Frauen und Männer ab 19 Jahren, die Freude an der Arbeit mit Kindern haben, kommunikativ sind und an einer abwechslungsreichen, erfüllenden und verantwortungsvollen Tätigkeit interessiert sind. Wer anschließend als Tagesmutter/-vater im eigenen Haushalt tätig sein möchte, sollte noch über kindgerechte Räumlichkeiten verfügen.

Anmeldung und weitere Infos unter 0732/60 30 60 12, andrea.braeuer@ooe.familienbund.at oder www.ooe.familienbund.at

Sozialpädagogik zu Hause

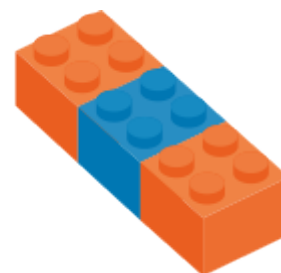
Die IN-Betreuung ist eine professionelle familiäre Betreuungsform für Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 18 Jahren im Rahmen der vollen Erziehung. IN-Familien bieten Kindern und Jugendlichen Versorgung, Schutz und Sicherheit, wenn dies in der Herkunftsfamilie aus unterschiedlichen Gründen längerfristig nicht gewährleistet werden kann.

Die Betreuung in einer IN-Familie, in der zumindest ein Elternteil über eine psychosoziale Qualifikation verfügt, ist dann indiziert, wenn eine stationäre Betreuungsform eine Überforderung darstellen würde und eine Rückführung in die Herkunftsfamilie angestrebt wird.

IN-Betreuer/innen können aufgrund ihrer fachlichen Qualifikation adäquat auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder und Jugendli-

planB

Kindern Schutz und Halt geben.



chen eingehen und sie in ihrer Entwicklung optimal fördern.

Ein multiprofessionelles Team unterstützt die IN-Familien bei der Erfüllung ihrer Aufgaben

Kindern Schutz und Halt geben

Seit 1983 steht plan B für Kompetenz in den Bereichen Pflege, Krisenbetreuung und Adoption. Die Angebote erschließen ein umfassendes Netzwerk für Familien, die Kindern ein Zuhause geben, die nicht in der eigenen Familie auf-

wachsen können. Für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen in akuten Krisen bietet plan B optimal ausgestattete Wohngruppen und ein Netzwerk von Krisenpflegefamilien.

plan B ist als gemeinnütziger Träger konfessionell und politisch unabhängig. plan B ist Partner der Jugendwohlfahrt des Landes Oberösterreich.

Kontakt:

plan B gem. GmbH
Richterstraße 8d, 4060 Leonding
0732 60 66 65, Fax: DW 9
office@planb-ooe.at
www.planb-ooe.at



Sektion Fußball

Ein sehr erfolgreicher Herbst liegt hinter uns: Die **Kampfmannschaft** überwintert mit 5 Punkten Vorsprung als **Herbstmeister** der 2. Klasse Nord-Mitte und hat damit für das Ziel „Wiederaufstieg“ einen guten Grundstein gelegt! Jetzt gilt es sich konzentriert auf das Frühjahr vorzubereiten und dort den Aufstieg dann zu fixieren. Unsere 1B liegt punktgleich mit Herbstmeister Rainbach auf Platz 2 und visiert im Frühjahr ebenfalls den Titel an. Beides (Aufstieg & Meistertitel) bereits fix in der Tasche haben die Youngsters der U16: Mit souveränen 8 Siegen bei nur 2 Niederlagen sicherten sich die Jungs den **Aufstieg** in die höchste oberösterreichische Nachwuchsliga – die **OÖ-NACHWUCHSLIGA** – wo Duelle mit LASK Linz, SV Ried, FC Wels, usw. warten!

Wir gratulieren dem gesamten Team!



Am 1. Adventwochenende fand wieder unser traditioneller Punschstand statt. Zahlreiche Besucher genossen den von Stefan Katzmayr nach gewohnter Rezeptur zubereiteten Punsch! **Ein großes DANKE an Simone & Jürgen vom Cafe Poke für die Zurverfügungstellung ihrer Punschhütte samt Infrastruktur!** Zeitgleich fand im Gasthof Prangl das **Preisschnapsen** statt, welches **Rudi Baumgartner** für sich entscheiden konnte.

Die Sektion Fußball lädt am 5.01.16 recht herzlich zum **Sportlerball** in den Gasthof Prangl ein. Auch heuer haben wir wieder einen interessanten Ehrengast: Martin Pfarrhofer berichtet von seiner Teilnahme am „Ironman World Championship“ auf Hawaii. Weiters wird der „Fußballer des Jahres 2015“ bekannt gegeben. Für Stimmung sorgt die Topband „Cartoon“.

Die Sektion Fußball der Sportunion DSG Altenberg wünscht allen Spielern, Trainern, Funktionären, Fans und Sponsoren ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch.

Andreas Reichör

UTC-Altenberg Tennis News!!

Wintercup:

Aktuell laufen die Wintercup´s zur Vorbereitung auf die Sommermeisterschaft. Herren- und Jugendmannschaften nehmen an verschiedenen Veranstaltungen teil.

Wintertraining 2015/2016. Jugend- und Herrenmannschaften trainieren mit vollem Einsatz **30 Stunden/Woche**. Danke an die Union ADM in Auhof die uns dies ermöglicht.

Interesse an Jugendtraining? Bitte melden unter Tel.: 06646156938 Jürgen Rehberger.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2016.

Ein wichtiger Bestandteil des Erfolges sind unsere **Sponsoren** ohne die das nicht möglich wäre. Auf diesem Weg einen Dank auch an Euch:

Habau Group; Fa. Ruha Schwimmbad und Sauna; Renault Sonneleitner; Fleischerei Traummüller; Matrix Finanz; Reisen Neubauer; voestalpine Steel @ Service Center GmbH; Elektroinstallationen Kalischko; Schnitzzone Haarkunst by Peter Fuchs; Elektro Reindl; Spar Altenberg; Apotheke im Sonnengarten

Jürgen Rehberger



Vizelandes- meistertitel für Altenberger Stockschützin



Das Aushängeschild der Altenberger Stocksportler, Waltraud Wagenleitner, wurde bei der Ziel-Landesmeisterschaft auf Eis am 15.11.2015 Vizelandesmeisterin bei den Seniorinnen.

Lediglich ein Punkt fehlte ihr zum Landesmeistertitel. Dieser zweite Rang bedeutet die Teilnahme an der am Sonntag, 31. 01, 2015 in Marchtrenk stattfindenden Staatsmeisterschaft.

Wir wünschen ihr viel sportlichen Erfolg und ein Top-Ergebnis bei dieser Meisterschaft. **Willi Blüml**

Spitzenleistungen der Altenberger Stockschützen bei der UNION Landesmeisterschaft

Bei der am 3.10.2015 in der Stocksporthalle der SK VÖEST ausgetragenen UNION Landesmeisterschaft waren zwei Mannschaften aus Altenberg vertreten.

In zwei Gruppen mit je 11 Mannschaften wurde um die drei Plätze für die Teilnahme an der Bundesmeisterschaft im nächsten Jahr gekämpft.

Die Mannschaft Altenberg I konnte in ihre Gruppe den Sieg einfahren. Das Team Altenberg II schaffte in ihrer Gruppe Rang 2. Beim anschließenden Finale mussten sich die Mannen von Altenberg I knapp geschlagen geben. Beim Spiel um Platz drei verloren die Spieler von Altenberg II erst mit dem letzten Schuss und viel Pech das Spiel und damit die Teilnahme an der Bundesmeisterschaft. Mit Rang 2 und 4 unter den 22 Mannschaften wurde auch die Teilnahme an der Landesmeisterschaft 2016 gesichert. **Willi Blüml**



Kürbis- und Weinfest 2015

Bereits zum **zwölften** Mal veranstalteten die Altenberger Naturfreunde am 19. September das schon traditionelle Kürbis- und Weinfest.

Der Tennishalle wurde mittels verschiedener Dekorationen, wie Hopfen, Efeu, Mais und Sonnenblumen ein schöner Rahmen verpasst.

Kunstvoll bemalte Kürbisse, sowie zahlreiche Speise- und Zierkürbisse fanden reißenden Absatz. Zu bestaunen gab es auch die 13 großen „Beeren“, die für die Prämierung angemeldet wurden.

Sieger der Prämierung wurde der Kürbis von Herrn **Franz Göweil mit 245,4 kg**, der 2. Preis ging an Hedwig Schiller mit 143,2 kg und der 3. Preis an Johann Haas mit 141,4 kg.

An den vier Weinständen wurden 42 Qualitätsweine aus Österreich ausgeschenkt, dazu gab es Gerichte vom Kürbis und verschiedene andere Schmankerl.

Das bewährte Team der Naturfreunde sorgte wieder bestens für das Wohl der Gäste.

Ernst Dorotka



Jahresvollversammlung & Ball der FF Oberbairing

Traditionell in der Nacht zum Nationalfeiertag fand die **Jahresvollversammlung** im GH Wirt z'Bairing statt. Gefolgt waren dieser Einladung knapp 100 Feuerwehrmitglieder, die Jugendgruppe, Kameraden der FF Altenberg sowie zahlreiche Ehrengäste. Neben den Ehrungen und Beförderungen konnten auch wieder 6 neue KameradInnen in den Aktivstand ange-lobt werden, darunter unser neuer Feuerwehrarzt DDr. Thomas Pachinger. Insgesamt standen dem heurigen Einsatzjahr 28 Einsätze zu buche, die sich aus 6 Brand- und 22 technischen Einsätzen zusammensetzten. Zu den zahlreichen theoretischen und praktischen Übungen & Lehrgängen wurden aber auch wieder gesellige Aktivitäten wie zum Beispiel das Maibaumfest, das Kinder-Ferienspiel oder auch der Feuerwehrball veranstaltet. Zu guter Letzt fand die Veranstaltung mit einer gelungenen Fotopräsentation und anschließend gemeinsam gesungenem Feuerwehrlied seinen Ausklang.



Knapp 300 Gäste konnte unsere Feuerwehr mit einem kleinen Willkommensgeschenk beim **Feuerwehrball** im GH Wirt z'Bairing begrüßen. Nach einer offiziellen Begrüßung durch Kommandant Alfred Wahlmüller sorgte die Powermusik Hi&Do für die musikalische Unterhaltung.

Das Highlight des Abends waren die Riesentombola sowie das Mitternachts-Schätzspiel, die für ordentlich Spaß und gute Laune sorgten. Ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt waren die Seiterl- sowie die Schnapsbar, die bis in die frühen Morgenstunden geöffnet waren.

Ein Danke gilt allen Helfern, Tombola-Preisspendern sowie allen Ballgästen, die für eine gelungene Veranstaltung sorgten. **Jürgen Mayr** / Foto: FF Oberbairing

Jahresvollversammlung

Am 06.11.2015 fand die jährliche **Vollversammlung** der FF Altenberg statt. Neben den herkömmlichen Berichten und Worten der Ehrengäste wurden auch besondere Leistungen der Kameraden gewürdigt.

Die FF Altenberg hatte im vergangenen Jahr **111 Einsätze** (6 Brand- und 54 technische Einsätze, bzw. 51 Wespen/Hornissenbekämpfungen) in 855 Einsatzstunden zu bewerkstelligen. Dazu kommen dann noch etliche Stunden, die für die Aus- und Fortbildung aufgewendet werden! So konnten 21 Kameraden einen Lehrgang erfolgreich abschließen. Danke für die dafür zur Verfügung gestellte Freizeit bzw. Urlaubszeit.

Es konnten auch drei Mitglieder mit der **40 jährigen Dienstmedaille** ausgezeichnet werden. Dies sind E-HBM Schwarz Konrad, LM Kaineder Alois und LM Baumgartner Manfred.

Die Altenberger stellen auch eine

starke **Bewerbsgruppe**, welche heuer in der Landeswettbewerb in Hirschbach zwei erste Ränge erliefen (unter den ersten zehn von 570 Startern).

Ausbildung wird großgeschrieben: 1 Großübung, 19 Gruppenübungen, 2 Schulungen, 18 Übungen für das technische Hilfeleistungsabzeichen, 10 Fahr- u. Wartungsdienste, usw.

Neben den 18 techn. Hilfeleistungsabzeichen wurden weitere 11 Leistungsabzeichen erworben.

Dank der beiden Jugendbetreuer Thumfart und Gschwandtner darf die Wehr auch stolz auf eine gut funktionierende **Nachwuchsarbeit** sein. 20 Jungfeuerwehrmänner in einem Alter zwischen 10 und 16 Jahren zählt die FF Altenberg, was besonders auch für die Zukunft vielversprechend ist.

Aichhorn Tobias und Ramerstorfer Andreas konnten von der Jugendgruppe in den Aktivstand übernommen werden.

DANKE an alle Gemeindebewohner von Altenberg, die uns in irgendeiner Weise unterstützen.

Bernhard Pichler und Martin Mayr-Kellerer



Musikalischer Herbst

Sehr erfolgreich ist die Musikkapelle Altenberg in den Herbst gestartet. Die Musikerinnen und Musiker erzielten bei der Konzertwertung in Schenkenfelden mit 131,40 Punkten ein ausgezeichnetes Ergebnis.

„Naturtöne“ unter diesem Motto stand das diesjährige Herbstkonzert am 28. und 29. November 2015. Dieser Höhepunkt im Ausrückungskalender sollte auch gleichermaßen ein Abschluss einer terminreichen Saison sein.

Das Konzert umfasste einen Reigen von klassischer Musikliteratur bis hin zu modernen Arrangements und ausgezeichneten Solostücken von Franz Seyr auf der Trompete und Alexander Altrichter auf dem Tenorhorn. Sehr herzlich bedanken wir uns bei allen BesucherInnen für die freiwilligen Spenden sowie für den Applaus. In dieser Bestätigung liegt der Ansporn für weitere musikalische Erfolge.

Im Rahmen des Konzertes wurden zahlreiche MusikerInnen geehrt: Birgit Gschwandtner, Alexandra Hofer, Melanie Kernecker, Hannes Riener, Bernhard Rammersdorfer und Michael Schwabegger legten das Silberne Leistungsabzeichen ab. Das Goldene Leistungsabzeichen machte Alexander Altrichter. Die Blasmusikverdienstmedaille in Bronze, das heißt 15-jährige Tätigkeit als aktiver Musiker, erhielt Martin Riener. Die Blasmusikverdienstmedaille in Silber bekam Konrad Altrichter. Er ist seit 40 Jahren aktiver Musiker. Die Blasmusikverdienstmedaille in Gold erhielt Karl Riener. Er ist seit 45 Jahren bei der Kapelle. Das Verdienstkreuz in Silber bekam Johann Affenzeller für seine 50-jährige Tätigkeit beim Musikverein. Kapellmeister Harald Hofer wurde auch für die ausgezeichnete Leistung bei der diesjährigen

Konzertwertung geehrt. Weiters wurde den Stabführerinnen Sarah Gschwandtner und Martina Enzenhofer gratuliert. Sie führten die Musikkapelle und die Jugendkapelle bei der Marschwertung zu einem ausgezeichneten Erfolg.

Die Theatergruppe Altenberg überreichte uns ein Saxophon. Wir bedanken uns für diese Spende sehr herzlich.

Besonders hervorzuheben ist, dass der Musikkapelle Altenberg der **Prof. Rudolf Zeman-Preis** durch Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer verliehen wurde. Dieser Preis ist die höchste Auszeichnung des Landes Oberösterreich für oberösterreichische Musikvereine und wird für jahrzehntelange herausragende Leistungen bei den Konzert- und Marschwertungen des Oberösterreichischen Blasmusikverbandes vergeben. Der Musikverein Altenberg kann sehr stolz darauf sein, sich nun als Träger dieses Preises bezeichnen zu dürfen! Obmann Herbert Aichberger würdigte diese Auszeichnung auch dementsprechend und bedankte sich bei allen, die diese Leistungen in jahrzehntelanger Aufbauarbeit möglich gemacht haben.

Ein großes Anliegen ist dem Obmann aber auch der gesamten Gemeindebevölkerung hiermit einmal herzlich für die treue Unterstützung zu danken. Dieser Dank gilt auch besonders den Familien der einzelnen Musikerinnen und Musiker.

Simone Födermayr



Bild oben:
Bei der Verleihung des Zeman-Preises.

Bild links:
Beim Herbstkonzert gab es zahlreiche Ehrungen.



Gesangskapelle Hermann & Hans Kumpfmüller

Die von einer Boygroup zu einem Männerchor gereifte Gesangskapelle Hermann begeisterte schon mehrmals bei ihren Auftritten beim Wirt z` Bairing.

Diesmal gab es sogar eine CD Präsentation, die in Zusammenarbeit mit dem bekannten Innviertler Mundartdichter Hans Kumpfmüller entstanden ist. Es gab ein Zusammentreffen von lustigen, hintergründigen oft auch bissigen Texten, die von der Gesangskapelle unter der Leitung ihres Kapellmeisters und Komponisten Bernhard Höchtel perfekt vorgetragen wurden. Das Wettrüsten in der Landwirtschaft mit immer größeren Geräten wurde genauso auf's Korn genommen wie die Väter, deren Meinung und Erfahrung bei den Jungen nicht mehr zählt, aber doch da sein sollen, wenn man sie braucht. Es fehlten auch nicht die Klassiker vom Knödel oder dass früher alles besser war. Gejammert und gesudert wurde auf höchstem Niveau. Mit der feinen Klinge kamen auch die Goldhauben und der Kirchenchor dran.

Die Zusammenarbeit eines „Sprachartisten“ mit den „Stimmakrobaten“ hat Früchte getragen und kann sich nach der Meinung des Publikums hören und sehen lassen.

Robert Pockfuß



Spende

Die Theatergruppe Altenberg, spendet aus dem Erlös einer Vorstellung der "Sonny Boys" dem Musikverein Altenberg € 1.500,-!

Mit diesem Geschenk möchte sich die Theatergruppe für die Unterstützung des Musikvereins bedanken.

Bei diversen Produktionen wird immer wieder live Musik benötigt und die Mitglieder des Musikvereins lassen sich nie lange bitten!

Bei der Vorstellung am 12.11.2015 hat der Obmann Herbert Aichberger den Spendenscheck in Empfang genommen!

Der Musikverein wird das Geld nutzen und ein neues Saxophon ankaufen!

Wir wünschen viel Freude mit dem neuen Instrument!

Johanna Seyr



Nina Kapitain – Landesmeisterin 2015 im Vorstieg

In der Kletterhalle in Gaflenz konnte Nina sich als Führende der Qualifikation und mit dem einzigen Top im Finale den Titel der OÖ Landesmeisterin im Vorstieg 2015 sichern!

Wolfram Hiebl



Unsere Landesmeisterin Nina Kapitain

Klettern für Jugendliche 15+

Seit kurzem bieten wir jeden Dienstag von 18:30 – 20:00 Uhr das Klettern für Jugendliche 15+ mit großem Erfolg an. Unter der Leitung von Bernhard Hiebl werden dabei speziell Jugendliche angesprochen, die dem Kinderklettern (jeweils Freitag von 16:00 – 17:30 bzw. 17:30 bis 19:00) bereits entwachsen sind. Für das Frühjahr ist dann auch das Klettern am Fels geplant!

Wolfram Hiebl



Bernhard und sein Team



Winterbeginn für die Wanderer

Winterwanderung Böhmerwaldtrail

Meine erste Winterwanderung entwickelte sich als vorhergesehene Herbstwanderung doch noch zur total schönen Winterwanderung, weil der Schnee am Tag genau kam. 5 Personen wanderten im Böhmerwald bei leichtem Schneefall durch leicht verschneiten Winterwald.

Wir starteten in Grünwald und wanderten entlang der Bärensteinloipe nach Sonnwald. Nach einer kleinen Jausenpause bei der Böhmerwaldschule ging es zuerst Richtung Moldaublick und schließlich wieder zurück nach Grünwald.

Nach 3 ½ Std Gehzeit freute sich schon jeder auf eine warme Suppe und ein Mittagessen.

Rudi Pfleger

Verein "Miteinander - Füreinander"

Generalversammlung mit Infoabend zur Flüchtlingsthematik



Die zweijährige Funktionsperiode des Vereins-Vorstandes geht zu Ende und am 14. Jänner wird bei der Generalversammlung der Vorstand neu gewählt. Einige Mitglieder werden ausscheiden und neue kommen.

Wir vom Vorstand können auf eine arbeitsreiche Funktionsperiode zurückschauen: unsere ureigste Aufgabe "die Hilfe in Notfällen" wird immer mehr benötigt und dazu gehört auch die Unterstützung der pflegenden Angehörigen. Großes Thema im Vorjahr war der Bau des Altenheimes in Hellmonsödt. Leider wurde unser Wunsch und zugleich auch der Wunsch vieler Altenbergerinnen und Altenberger, der Bau eines Heimes in unserer Gemeinde, vom Sozialhilfeverband nicht verwirklicht. Wir hatten uns sehr dafür eingesetzt. Weitere Schwerpunkte waren die Forderung nach einem öffentlichen WC mit Wickelraum, Leihoma- und Leihopadienste, das Deutschlernen und -üben für Kinder mit nicht-deutscher Muttersprache. Und seit Mai dieses Jahres ist das Deutsch-

lernen im Rahmen der Flüchtlingsbetreuung ein ganz besonderer Auftrag auch des Vereins geworden. Darüber hinaus gab es ganz viele Bemühungen bei der Alltagsbetreuung und gute Initiativen für die Begegnung und Integration der Flüchtlinge in unser Gemeinleben. Ich bin stolz auf unsere Ehrenamtlichen in der Gemeinde, die bei der Flüchtlingsbetreuung Außergewöhnliches leisten!

Viel Engagement wurde auch für die Umsetzung des ehrenamtlichen Dorfmobiles aufgebracht. Mit dem Gegenwind, der uns den Start im heurigen Juni nicht möglich machte, hatten wir trotz eingehender Informationen bei Steuerberatern, Behörde und auch bei Gemeinden, die bereits ein Dorfmobile im Einsatz haben, nicht gerechnet. Aber wir sind großer Hoffnung, dass unsere Idee von einem "ehrenamtlichen" Dorfmobile in naher Zukunft umgesetzt werden kann. Seitens der Gemeinde gibt es einen Grundsatzbeschluss des Gemeinderates aller Fraktionen mit Bekenntnis

zum ehrenamtlichen Dorfmobile. In einer österreichweiten Arbeitsgruppe wird die derzeit rechtliche Unsicherheit abgeklärt.

Bei der Generalversammlung wird über die einzelnen Punkte ausführlich berichtet werden.

Wir laden Sie herzlich dazu ein.

**Generalversammlung am
14. Jänner 2016
19.00 Uhr im Pfarrsaal**

Anschließend findet ab 20.00 Uhr ein für alle Altenbergerinnen und Altenberger offener Informationsabend zur Flüchtlingsthematik statt.

Eingeladen dazu sind ein Experte von der Caritas, eine Mitarbeiterin der Integrationsstelle des Landes OÖ, unser Herr Bürgermeister und ehrenamtliche MitarbeiterInnen aus Altenberg. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion ist genügend Zeit für Debatte und Fragen vorgesehen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Allen Freiwilligen, die für Hilfeleistungen bereit sind und so zu einem guten Miteinander in unserer Gemeinde beitragen, gilt unser besonderer Dank!

Franz Winter

Blumenschmucksiegerehrung

Traditionell am 26. Oktober fand die Blumenschmucksiegerehrung 2015 statt. Die Ortsbauernschaft versuchte wieder die schönsten mit Blumen geschmückten Häuser zu finden und so vor den Vorhand zu holen.

Karin und Fritz Pichler, Hochleitengeweg 12

Heidemarie und Franz Schachner, Höhenweg 13

Aloisia und Peter Teplan, Feldweg 14

Im zweiten Teil präsentierte der Fotoclub Altenberg „Altenberger Häuser und Landschaften im Wandel der Zeit“. So konnten die Gäste in Erinnerungen schwelgen und wurden in frühere Zeiten zurückversetzt.

DANKE allen Mitwirkenden!

Anna Schinagl

Die Sieger sind:

Greti und Franz Gschwandtner, Oberweitrag 2

Christine und Karl Hainzl-Eichhorn, Ramerstorf 3

Johannes Hauzenberger, Würschendorf 4

Helga und Josef Kitzmüller, Bruckbachweg 27

Elfriede und Johann Penn, Kulmerstraße 9

Brigitte Gotter, Kulmerstraße 10

Zäzilia und Willibald Lang, Auerweg 31



Hofroas 2015

Bei strahlendem Wetter veranstaltete die Ortsbauernschaft Altenberg am 23. August die über Altenberg hinaus bekannte Hofroas. Heuer führte die Wanderung durch die Ortschaften Würschendorf und Ramersdorf und bot Einblick in die bäuerlichen Betriebe und deren Arbeitsalltag. Bei den Familien Hainzl und Rohrmannstorfer in Ramersdorf bzw. bei den Familien Aichberger, Haslinger, Hauzenberger, Landl und Silber in Würschendorf wurde auch für das leibliche Wohl gesorgt. Von Mehlspeisen und Krapfen bis hin zu Schmankerl und Bratwürstel unserer Bäuerinnen und Bauern blieben keine kulinarischen Wünsche offen.

Durch die Betriebsbesichtigungen, unterstützt mit zahlreichen Infotafeln, wurde auch der nicht landwirtschaftlichen Bevölkerung ein interessanter Überblick über die tägliche Arbeit unserer Bäuerinnen und Bauern gegeben. Ein tolles Rahmenprogramm vom Streichelzoo über Kutschenfahrten bzw. Oldtimerfahrten bis hin zur Verkostung der Imkereiprodukte der Altenberger Imker erweckte das Interesse von Jung und Alt. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Altenberger Dorfmusikanten. Hier sei nochmals danke gesagt an die vielen Helferinnen und Helfer und vor allem an die mitwirkenden Betriebe.



Einkaufen mit dem „Schmankerl Navi“

Mit der neu überarbeiteten „Schmankerl-Navi“-App kann man seinen Ausflug zusätzlich um eine Schmankerl Reise bereichern. Mit zahlreichen Funktionen lotst einem die App zu den „Gutes vom Bauernhof“-Betrieben, Bauernläden und Buschenschanken/Heurigen weiters zu Bauernregalen im Supermarkt, Bauernmärkten und AMA-Gastrosiegel-Wirtshäuser österreichweit.

Kurz gesagt mit der „Schmankerl-Navi“-App lässt sich jetzt noch schneller der bäuerliche Betrieb zum regionalen Einkauf finden und man kann die nächste genussvolle Einkehrmöglichkeit bei einer bäuerlichen Mostschank oder einem AMA-Gastrosiegel-Wirtshaus nutzen.

Zu finden sind auch folgende Altenberger „Gutes vom Bauernhof“-Betriebe: Hainzl in Ramersdorf, Scheuchenstuhl im Katzgraben, Weissengruber in Haslach und Weissengruber in Oberweitrag sowie die mit der Genusskrone ausgezeichneten Betriebe Aichberger in Oberweitrag und Gabauer in Pargfried.

Nähere Infos: www.gutesvombauernhof.at Rubrik App

Johannes Födermayr

Informationsabend des Siedlerbundes Altenberg

Sehr gut besucht war am 15. Oktober 2015 der Präventionsabend über Dämmerungseinbrüche „Von Haus aus sicher!“ mit dem Referenten GrInsp. Kronawitter vom Landeskriminalamt OÖ.

Es stellte sich heraus, dass gerade Diebe nicht nur bei Dämmerung tätig werden. Kriminelle scheuen sich nicht mehr und nutzen jede Tageszeit. Perfekt bieten sich auch die Stunden an, wo die Familienmitglieder im Beruf tätig sind oder die Schule besuchen. Natürlich kann man mit vorkommenden Maßnahmen es einem vermeintlichen Einbrecher bei der Auswahl seines Tatortes etwas schwerer machen. Auch wenn man merkt, es befindet sich schon ein Unbekannter im Haus, gibt es Verhaltensmuster, an die man sich halten sollte.

Tipps vom Landeskriminalamt OÖ. zur Verhinderung von Wohnungs- und Hauseinbrüchen finden Sie auf Seite 7 dieser Ausgabe der Altenberger Gemeinde-Zeitung.

Martin Mayr-Kellerer





Im Herbst wurde der Vorstand des Elternvereins der Volksschule Altenberg neu gewählt:

Obmann: Siegfried Donabauer
Stellvertreterin: Sieglinde Gusner
Kassierin: Sigrid Schatz-Hainzl
Schriftführerin: Margit Reindl
Kontakt: info@elternverein-altenberg.at
Internet: www.vs-altenberg.jimdo.com/eltern/elternverein



Geplante Aktivitäten im ersten Halbjahr 2015/2016:

- Bücheraktion (siehe unten)
- Fackel-Wanderung im Dezember (16.12./ 16.00 Uhr)
- Vortrag über Lernschwächen (Schmunzelclub) ca. Mitte Jänner
- Eltern-Kind-Schitag im Februar 2016

Genauere Informationen finden sie auf der Homepage der VS-Altenberg unter der Rubrik Eltern / Elternverein



Bücher gesucht

Für die Frühbetreuung, Pausen und Nachmittagsbetreuung möchten wir gerne für unsere Volksschüler eine Lesecke mit Büchern einrichten.

Wer hat nicht mehr benötigte Bücher für Volksschüler zu Hause und kann diese der Schule zur Verfügung stellen?

Die Bücher sind **keine** Leihgabe!

Abzugeben in der Schule, Tagesheim

Margit Reindl

Landjugend



Erntekrone

Auch in diesem Jahr haben wir wieder die Erntekrone für das Erntedankfest vorbereitet. Dazu haben wir bereits im Sommer die Ähren der verschiedenen Getreidesorten abgeschnitten und zum Trocken aufgehängt. Am 23. Oktober 2015 haben wir uns dann zum Binden der Erntekrone im Pfarrheim getroffen. Außerdem haben wir auch heuer wieder aktiv beim Erntedankfest mitgewirkt.

Viktorija Hammer

Martinsfest

Am 11. November 2015 haben 5 Mädls der Landjugend beim Martinsfest des Kindergartens mitgeholfen. Ab 16.15 Uhr verkauften wir Punsch- und Lebkuchen. Nachdem um 18.30 Uhr die Gäste schon langsam das Fest verließen, unterstützte die Mädls das Kindergartenteam beim Abbauen.

Birgit Gschwandtner

Am „Zwergerberg“ da ist was los!

Die "Mutige" Spielgruppe gibt Kindern (ab 2,5 Jahren) die Möglichkeit den Prozess des "Los lassens" einzuläuten, indem sie ohne Begleitung die Spielgruppe besuchen. Es gibt noch freie Plätze und eine Anmeldung ist bei Stefanie Hofmann unter 0650/5011570 oder Petra Starzengruber unter 0680/3044501 möglich.

Der nächste Kindersachen Flohmarkt im Pfarrheim findet am 19.3.2016 von 9-11 Uhr statt. Verkaufstische können unter silvia.raml@hotmail.com reserviert werden.

Jeden Mittwoch findet von 9-11 Uhr ein offener Treff im Familientreff statt. Kommt mit euren Kinder vorbei, knüpft Kontakte und tauscht euch mit anderen Eltern aus. Während dessen können eure Kinder basteln, jede Menge ausprobieren und herumtoben!

Am Di., 19.1.2016 findet von 9-11 Uhr das Babytreff im Mutterberatungsraum des Familientreffs statt.



Dieses Mal informiert euch Daniela Volzberger zum Thema „Beikoststart“.

Im Familientreff gibt es im Eingangsbereich einen neuen Bring wos – nimm wos - Buchtauschkasten. Hier können Tauschbegeisterte gut erhaltenen Bücher bringen und dafür neue Lieblingsbücher finden, und das alles ganz ohne Geld. Hinschauen lohnt sich!

Alle Informationen zu laufenden Veranstaltungen, Anmeldungen zu Eltern-Kind-Gruppen, Babytreff für die „Kleinsten“, Kursangebote, etc. gibt es auf www.zwergerberg.com.

Das Team vom Zwergerberg wünscht allen eine schöne Weihnachtszeit!
Daniela Köberl



Öffentliche Bibliothek **Altenberg**

Geöffnet: FR 17.00-19.00,
SA 19.30-20.15, SO 8.15-11.00



Öffentliche Bibliothek

Buchausstellung mit Vortrag

Mit einem Vortrag von Frau Perndl über 'Strömen-Heilende Hände' begann unsere diesjährige Weihnachtsbuchausstellung. Zudem stellten wir ihr neues Buch „Keske ohne Zucker“ mit einigen Kostproben vor.

Auch ins neu erschienene Buch von Eduard Waidhofer „Die neue Männlichkeit“ konnte man einen Blick werfen. Diese Werke liegen auch in der Bibliothek auf und können ab sofort entliehen werden.

Lesung für Volksschüler

Mit einem Erzähltheater nach dem Buch von Käthe Recheis über

den wilden Jungen beeindruckte Ursula Laudacher mit ausdrucksstarker Körpersprache. Mit Trommeln, Klangstäben, Donnerdosen und Gesang unterstützten die Schüler die mitreißende Geschichte des kleinen Indianderjungen.

Bücherwurmpassverlosung

Bei der Bücherwurmpassverlosung wurden nun die Gewinner ermittelt. Die Preise werden am Büchereitag der Volksschule überreicht. Herzliche Gratulation!

In den Weihnachtsferien lesen und spielen (Brettspiele) Kinder wieder gratis. (Rückgabetermin-Ferienende beachten!)

Ich bedanke mich für die vielen ehrenamtlich geleisteten Stunden und das Engagement der Bibliotheksmitarbeiterinnen und wünsche allen ein besinnliches Weihnachtsfest.
Hildegard Wurm



Auftritt

Die Seniorentanzgruppe Altenberg unter der Leitung von Anneliese Obermüller wurde zur diesjährigen Landesausstellung "Ötscherreich" im Niederösterreich zum Schwerpunkttag "Tanzen ab der Lebensmitte" eingeladen. Gemeinsam mit einheimischen Tänzern und Besuchern der Landesausstellung tanzten 80 Personen einen Auszug aus dem reichhaltigen Programm wie Linedance, Kreistänze und Volkstänze. Bei der Begrüßung wurde wieder einmal mehr darauf hingewiesen daß tanzen nicht nur die körperliche Erüchtigung fördert, sondern es ist auch ein sehr gutes geistiges Training. Gleichzeitig hatte die Gruppe die Möglichkeit alle 3 Standorte der Ausstellung zu besichtigen und bei der Fahrt mit der Mariazellerbahn konnten wir auch noch die wunderschöne Berglandschaft genießen. Den Ausflug ließen die Tänzer dann bei einem Mostbaron in Wieselburg ausklingen.

Anneliese Obermüller



Spar für „Licht ins Dunkel“

Voll Freude konnte das Team des SPAR-Marktes Altenberg mit dem stolzen Betrag von **1.132 Euro** die Aktion „LICHT INS DUNKEL“ unterstützen.

Bereits zur Tradition geworden ist der Punschstand am Parkplatz des SPAR-Marktes in Altenberg. Am Freitag, 20. und Samstag, 21. November verkauften die SPAR-Angestellten neben dem bewährten, selbstgemachten Punsch auch Glühwein, frischgebackene Bauernkrapfen, hausgemachte Kekserl und Pralinen.



Ein besonderer Höhepunkt war heuer der Besuch vom ORF mit Günther Hartl. Der Beitrag wird am Heiligen Abend bei der Spendengala für Licht ins Dunkel ausgestrahlt.

Ein herzliches „**DANKE**“ der FF Oberbairing für die Auf- und Bereitstellung der Punschhütte und an **ALLE**, die mit ihrem Besuch die Aktion „Licht ins Dunkel“ so großzügig unterstützt haben.

Mathilde Hirtenlehner

Matura kostenlos!

Am 22. Februar 2016 startet das Linzer Abendgymnasium mit zwei neuen Klassen, die nach 8 Semestern mit der Vollmatura abschließen. Jeder Erwachsene (Mindestalter 17 Jahre) mit abgeschlossener Pflichtschule kann sich entweder für das Fernstudium mit Kontaktphasen (2x wöchentlich – Freitag plus ein weiterer Tag) oder für den normalen Abendunterricht (Mo-Fr) anmelden. Diese in Oberösterreich einmalige Weiterbildungschance bietet nicht nur kostenlosen Unterricht, sondern stellt sogar die verwendeten Schulbücher gratis zur Verfügung. Ein modernes Kurssystem ermöglicht die individuelle Planung der persönlichen Studienfortschritte. Wer schon Oberstufenjahre einer höheren oder mittleren Schule absolviert hat, kann auch in einem höheren Semester eintreten und so schneller zur Matura kommen.

Genauere Informationen können Sie auch direkt beim „Informationsabend“ am Dienstag, 19. Jänner 2016, von 18.00 bis 21.00 Uhr bekommen.

Anmeldungen sind jederzeit möglich. Info/Anmeldung auf www.abendgym.at. Beratungshotline: 0732-772637-33

Österreichliste.at: Schluss mit dem Senderchaos

Immer den Lieblingssender auf Knopfdruck und viele neue Programme in höchster Qualität. Die Österreichliste.at schafft Ordnung auf der Fernbedienung. Jetzt kostenlos downloaden unter www.österreichliste.at. Besitzer von SAT-Schüsseln kennen das Problem seit Jahren: Man sucht seinen Lieblingssender, „zappt“ verzweifelt durch hunderte, teils fremdsprachige, Programme, und wirft schlussendlich frustriert die Fernbedienung ins Eck. Die Österreichliste schafft jetzt Ordnung im Senderchaos. Zusätzlich ermöglicht die Österreichliste den Empfang vieler neuer Sender in besonders hoher Qualität (HD), da einige über den herkömmlichen automatischen Sendersuchlauf oftmals nicht gefunden werden können. Regionale Vorlieben werden dabei automatisch beachtet. Ein Oberösterreicher bekommt zum Beispiel ORF 2 HD Oberösterreich auf Programmplatz 2, usw. Um die Programmviefalt aus Österreich nutzen zu können, muss ein Update Ihres TV-Gerätes oder des HD-Sat-Receiver durchgeföhrt werden. Voraussetzung dafür ist, dass Ihr Gerät (ab Baujahr 2010) dieses Update über USB unterstützt. Unter www.österreichliste.at Ihr TV-Gerät bzw. den SAT-Receiver auswählen und die für Ihr Bundesland passende Programmliste auf einen USB-Stick downloaden. Diesen USB-Stick stecken Sie dann in den USB-Port ihres Gerätes. Die Installation erfolgt vollautomatisch und selbstverständlich kostenfrei. Alle, die diese Installation nicht selbst vornehmen möchten, können sich an ihren lokalen Kommunikationselektroniker wenden: www.kel.at.



Akupunktmassage nach Penzel
Bindegewebsmassage
Fussreflexzonenmassage
Heilmassage
Klassische Massage
Manuelle Lymphdrainage
Sportmassage

*Wir wünschen ein gesegnetes
 Weihnachtsfest und
 ein gesundes Jahr 2016*



Möchten Sie Freude schenken?

Wir haben den richtigen Gutschein für alle Anlässe!

Fam. Witzmann, 4203 Altenberg b. Linz, Im Landlgrund 21, Telefon 07230 / 20088

Neue Fitnesskurse in Linz-Auhof, Elmberg und Gallneukirchen!



Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie sehr Bewegung und der Spaß daran die Lebensqualität verbessern. Mein Angebot als Group Fitness- und Personal Trainerin richtet sich somit an alle, die durch Bewegung ihre Vitalität und ihr persönliches Leistungsvermögen steigern wollen. Es ist wichtig, sich im eigenen Körper wohl fühlen zu können, und ich freue mich darauf, auch euch dabei im gemeinsamen Training unterstützen zu dürfen!

Lisa Hofer, *Dipl. Body Vitaltrainerin*

Neue Fitnesskurse ab Jänner 2016: Kick&Punch / HIIT-Circuit / Core&Faszien

Infos & Anmeldung: www.vitalelevel-up.at

Ich freue mich auf deine Anmeldung!

Lisa Hofer · 0699 19770671 · lisa.hofer@vitalelevel-up.at · Raiffeisenweg 18, 4203 Altenberg b. Linz



Mag. Andrea Hiebl

Unternehmensberaterin

COACHING der BESONDEREN ART

ENERGIECOACHING, eine besondere Art des Coaching.

Alles was existiert ist Energie und alles ist mit Allem verbunden, und so lässt sich auch alles über den Zugang zur Energie verändern.

Aus dem Zusammenspiel der Energien formt sich ein Energiefluss, der unseren Ausdruck als Mensch manifestiert und bewirkt, wie wir in Interaktion mit anderen Menschen treten. Energiecoaching bezieht zusätzlich zur körperlichen, emotionalen und mentalen Entwicklung auch die spirituelle Ebene und die Seele im Besonderen mit ein und dient somit dem höchsten Wohl aller. Über den Einsatz der Sprache auf energetisch bewusste Art und Weise in Verbindung mit weiteren energetischen Möglichkeiten verändert Energiecoaching Gedanken, Gefühle, die ganze eigene Welt, neue Verhaltensweisen können gelebt werden, mit der eigenen Veränderung verändert sich das Umfeld, Voranschreiten wird möglich, gestaltet sich in einen Prozess des Schritt für Schritt, das Beschreiten dieses neuen Weges bringt mehr Leichtigkeit und Freude, Flexibilität und Zielerreichung, jeder Mensch erlebt dies auf seine eigene Art, ganz individuell und persönlich.

NEU ab 2016: Zusätzlich zur ganzheitlichen Steuerberatung erweitere ich mein Angebot im Bereich der Unternehmensberatung - Energiecoaching für Unternehmer und für Privatpersonen.

Gerne begleite ich Sie mit meinen energetischen Fähigkeiten in Verbindung mit hohem Bewusstsein und Herzensweisheit auf Ihrem Weg in die Selbständigkeit und Eigenverantwortung. Alles ist möglich!

Mehr Details dazu finden Sie unter www.altenberg.at | Wirtschaft | Firmenvorstellung

Mag. Andrea Hiebl, Steuerberaterin - Unternehmensberaterin, www.hiebl.eu **Weitere Informationen folgen!**
Raiffeisenweg 2, 4203 Altenberg, Tel. +43-(0)7230/ 70 9 60, Fax - 33, Mobil +43-(0)664/ 91 510 91, @ office@hiebl.eu

Damit der *schönste Tag* des Lebens
ewig dauert...



Ja, ich will!
Fotografieren ist meine
Berufung, Hochzeiten sind
meine *Leidenschaft*.

Anfragen und Infos unter

**Hochzeitsfotograf
Williams Lösch**

Altenberg bei Linz

0660/4664022

www.beautifulwedding.at

03.-05.01.	So. - Di.	Kinderschikurs	Naturfreunde, Hochficht
04.01.	Montag	Klettern für Alle	Alpenverein, 18:00-20:00 Uhr, Kletterhalle, jeden Montag, ganzjährig (außer Anfang Juli bis Mitte August)
04.01.	Montag	Tanzen ab der Lebensmitte	Gesunde Gemeinde, 19:00-21:00 Uhr, GH Prangl, jeden Montag, bis 25.04.2016
04.01.	Montag	Cooking Time	Jugendzentrum
05.01.	Dienstag	Klettern für Jugendliche 15+, Klettern für Erwachsene	Alpenverein, 18:30-20:00 Uhr, Kletterhalle, jeden Montag, ganzjährig (außer Anfang Juli bis Mitte August)
05.01.	Dienstag	Sportlerball	Sektion Fußball, GH Prangl
06.01.	Mittwoch	Sackerlrutschen	Naturfreunde
06.01.	Mittwoch	Vereins - Ausschussabend	Musikverein, 19:00 Uhr, GH Prangl
08.01.	Freitag	Filmabend - Honig im Kopf	Kath. Bildungswerk, Pfarrsaal
09.01.	Samstag	Morgenlob	Pfarrkirche, 8:00 Uhr, Pfarrkirche
10.01.	Sonntag	Ortsmeisterschaft-Winter	Sektion Stockschiützen
10.01.	Sonntag	Jahreshauptversammlung	Musikverein, 9:00 Uhr, GH Prangl
10.01.	Sonntag	Das Lebkuchenmännchen	Akiput, 14:00 Uhr und 16:00 Uhr, Theaterhaus
11.01.	Montag	Beginn Seniorentanzen	Seniorentanzgruppe, 9:00-11:00 Uhr, GH Prangl, jeden Montag, Mai bis August Sommerpause
14.01.	Do.	Generalversammlung	Verein Miteinander-Füreinander, 19:00 Uhr, Pfarrsaal
14.01.	Do.	Aktueller Lagebericht und Hintergrundinformationen zur Flüchtlingsituation	Verein Miteinander-Füreinander+Marktgemeinde Altenberg, 20:00 Uhr, Pfarrsaal
16.01.	Samstag	Kindereisdisco	ÖVP Frauen, 13:00 Uhr, Stockschiützenhalle
16.01.	Samstag	Eisstockschießen	Alpenverein, 13:00 Uhr
16.01.	Samstag	Das Lebkuchenmännchen	Akiput, 14:00 Uhr und 16:00 Uhr, Theaterhaus
16.01.	Samstag	Feuerwehrball	FF Altenberg, 20:00 Uhr, GH Prangl
17.01.	Sonntag	Das Lebkuchenmännchen	Akiput, 14:00 Uhr und 16:00 Uhr, Theaterhaus
19.01.	Dienstag	Babytreff "Beikoststart"	Spiegeltreffpunkt, 9:00-11:00 Uhr, Familientreff
22.01.	Freitag	Seniorenball	Seniorenbund, 14:00 Uhr
22.01.	Freitag	Abend der Kartenspiele	Jugendzentrum
23.01.	Samstag	Regionaltreffen mit Faschingsbrunch	Wir gemeinsam, 9:30 Uhr, Pfarrsaal
23.01.	Samstag	Er- & Sie Eisstockturnier	Naturfreunde
23.01.	Samstag	Unsa-Ball	LJ
24.01.	Sonntag	Ortsmeisterschaft-Winter	Sektion Stockschiützen, Ersatztermin
29.01.	Freitag	Maskenball	SPÖ, 20:00 Uhr, GH Prangl
30.01.	Samstag	Kindersegnung	Pfarrkirche, 9:00 Uhr
31.01.	Sonntag	Ortsschmeisterschaft	Naturfreunde, Kirchschatz
02.02.	Dienstag	Babytreff "Lasst mir Zeit"	Spiegeltreffpunkt, 9:00-11:00 Uhr, Familientreff
06.02.	Samstag	Eisstockschießen	Alpenverein, 13:00 Uhr
06.02.	Samstag	Musikerball	Musikverein, 20:00 Uhr, GH Prangl
07.02.	Sonntag	Altenberger Kinder-Fasching	Musikverein, ÖAAB und ÖVP Frauen
08.02.	Montag	Fasching im JUZ	Jugendzentrum
08.02.	Montag	Pfarrfasching	Pfarrkirche, 20:00 Uhr, Wirt z' Bairing
12.02.	Freitag	Jugendparlament	Jugendzentrum
12.02.	Freitag	Filmabend - Valentinsabend	Kath. Bildungswerk, Pfarrsaal
13.02.	Samstag	Morgenlob	Pfarrkirche, 8:00 Uhr, Pfarrkirche
14.02.	Sonntag	Jahreshauptversammlung	Imkerverein, 9:00 Uhr, GH Prangl
14.02.	Sonntag	Familienmesse	Pfarrkirche, 9:30 Uhr, Pfarrkirche
14.02.	Sonntag	Pfarrkaffee der Spielgruppen	Spiegeltreffpunkt, Pfarrheim
15.-17.02.	Mo. - Mi.	Kinderschitage	ÖAAB
17.02.	Mittwoch	Stammtisch	Wirtschaftsbund
24.02.	Mittwoch	Lektorentreffen	Pfarrkirche, 19:30 Uhr, Pfarrheim
26.02.	Freitag	"Was kostet die Welt"	Jugendzentrum
27.02.	Samstag	Eis Ätsch - Winterparty im Zelt	FF Oberbairing, 20:00 Uhr
02.03.	Mittwoch	Stammtisch	Traktorfans, 19:30 Uhr, Wirt z' Bairing
04.03.	Freitag	Jahreshauptversammlung	Alpenverein, 19:30 Uhr, GH Prangl
05.03.	Samstag	Anbetungstag	Pfarrkirche
05.03.	Samstag	Kommunionspendertreffen	Pfarrkirche, 20:00 Uhr, Pfarrheim
10.03.	Do.	Osterbasteln	ÖVP Frauen, 18:30 Uhr, Landl Gabriele

10.03.	Do.	Vortrag - Rektor Dr. Franz Gruber	Kath. Männerbewegung, 19:30 Uhr, Pfarrsaal
11.03.	Freitag	Filmabend - Disconnect	Kath. Bildungswerk, 20:00 Uhr, Pfarrsaal
12.03.	Samstag	Morgenlob	Pfarre, 8:00 Uhr, Pfarrkirche
12./13.03.	Sa./So.	Bücherflohmarkt/Spieleflohmarkt/ Büchereikaffee	Öffentl. Bibliothek, 8:15-12:00 Uhr, Pfarrsaal
13.03.	Sonntag	Familienmesse	Pfarre, 9:30 Uhr, Pfarrkirche
13.03.	Sonntag	Männertag	Kath. Männerbewegung, GH Prangl
15.03.	Dienstag	Babytreff "Die wichtige Rolle des Vaters"	Spiegeltreffpunkt, 9:00-11:00 Uhr, Familientreff
20.03.	Sonntag	Frühlingswanderung	Naturfreunde
20.03.	Sonntag	Wanderung in Altenberg	Alpenverein
25.03.	Freitag	Osternestsuchen im JUZ	Jugendzentrum
26.03.	Samstag	Osternestsuchen	Naturfreunde
31.03.	Do.	Regionaltreffen	Wir gemeinsam, 19:30 Uhr, Pfarrsaal

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst/ Urlaub/Mutterberatung

Datum	Arzt
01.01.	DDr. Pachinger
02./03.01.	Dr. Eilmsteiner
06.01.	Dr. Konwalinka
09./10.01.	Dr. Plessl
16./17.01.	DDr. Pachinger
23./24.01.	Dr. Schoßwohl
30./31.01.	Dr. Ehrenhuber
06./07.02.	Dr. Kiblböck
13./14.02.	Dr. Weiß
20./21.02.	Dr. Eilmsteiner
27./28.02.	Dr. Plessl
05./06.03.	Dr. Konwalinka
12./13.03.	Dr. Ehrenhuber
19./20.03.	Dr. Kiblböck
26./27.03.	Dr. Schuster

Dr. Ehrenhuber:
07235/50150

Dr. Eilmsteiner:
07235/7114

Dr. Kiblböck:
07230/7451

Dr. Konwalinka:
0664/4501441

Dr. Plessl:
07235/64332

DDr. Pachinger:
07230/8008

Dr. Schoßwohl:
07235/63962

Dr. Schuster:
07235/63039

Dr. Teibert:
07235/89459

Dr. Weiß:
07235/50600

Urlaube:

Dr. Kiblböck:
15.-19.02. und 25.03.

DDr. Pachinger:
21.-24.03.

Mutterberatung:

2. Freitag im Monat - 9.00-11.00
Uhr: 8.1., 12.2., 11.3., 8.4.

4. Montag im Monat -13.30-15.30
Uhr: (28.12. entfällt!!), 25.1.,
22.2., 25.4.

Hundekundekurse (Sachkundenachweis)

1) Wann und Wo:

Donnerstag, 07. Jänner 2016,
19:00 Uhr, Gasthaus Lindbauer
4040 Linz, Linke Brückenstraße 2

Anmeldung:

Telefon: 0732/783130 oder
0664/1308118
E-Mail: erika.pilz@gmx.at

2) Wann und Wo:

Dienstag, 12. Jänner 2016, 19:00
Uhr, Gasthaus Lindbauer, 4040
Linz, Linke Brückenstraße 2

Anmeldung:

Telefon: 0732/73 21 17



3) Wann und Wo:

Dienstag, 12. Jänner 2016 von
19.00 - 22.00 Uhr, Wirtshaus "Zum
schiefen Apfelbaum", Hanuschstr.
26, 4020 Linz

Anmeldung:

TOGETHER Hundetraining
Mag. Brita Ortbauer
Tel.: 0650 - 9006800
together@hundetraining.cc
www.hundetraining.cc

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



FEIERN ohne Feuer(n)

ZIVILSCHUTZ

Der Jahreswechsel naht und damit auch wieder die Zeit der Feuerwerkskörper. Vor dem Kauf von Feuerwerks-, Knall- oder Sprengkörpern sollte man jedoch bedenken, wie gefährlich der farbenfrohe Feuer-Spaß sein kann.

Damit der Start ins neue Jahr gut gelingt, gibt der OÖ Zivilschutz folgende Tipps:

Sicherheitshinweise unbedingt beachten

- Feuerwerkskörper dürfen nicht in die Hände von Kindern gelangen
 - Feuerwerks-, Knall- oder Sprengkörper nicht selbst herstellen
 - Feuerwerkskörper nicht in der Nähe von Öfen und Heizungen oder in Taschen von Kleidungsstücken aufbewahren
 - Feuerwerkskörper grundsätzlich nur nach Gebrauchsanweisung verwenden
 - Nicht vom Balkon zünden oder herunterwerfen
 - **Beim Anzünden beachten:**
Bewegungsrichtung des Streichholzes vom Körper weg
 - Feuerwerkskörper nicht zusammenbündeln oder gemeinsam anzünden
 - **Nach Anzünden des Feuerwerkskörpers:**
Nicht in den Händen halten - Sicherheitsabstand nehmen
 - Raketen niemals aus der Hand abschießen, sondern aus Schneehaufen, Rohren oder ähnlichem
 - Wenn Feuerwerkskörper nicht sofort zünden, mindestens 10 Minuten warten ehe man nachkontrolliert – besser mit Wasser übergießen, um eine unkontrollierte Nachzündung zu vermeiden
- Bei Brandverletzungen sofort mit kaltem Wasser oder Schnee kühlen, notfalls einen Arzt aufsuchen!*
- Feuerwerkskörper nicht in der Nähe von Hochhäusern oder brennbaren Objekten verwenden
 - Innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Krankenhäusern, Altersheimen und Kirchen ist jegliche Silvesterknallerei verboten



Foto: Lutz Stallknecht/pixelio.de

ACHTUNG!

Verstöße gegen das Pyrotechnik-Gesetz werden mit hohen Geldstrafen geahndet.

SICHER ist SICHER !



Wussten Sie....

... dass der OÖ Zivilschutz auch eine Sicherheitscheckliste zur Vorbereitung für Krisenfälle anbietet? Diese ist im Zivilschutzbüro mit zahlreichen anderen Drucksorten erhältlich.



OÖ Zivilschutz

4020 Linz, Petzoldstraße 41

Telefon: 0732 65 24 36

E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at

Homepage: www.zivilschutz-ooe.at

ABFALLABFUHRKALENDER 2016

zweiwöchentliche Abfuhr	vierwöchentliche Abfuhr		sechswöchentliche Abfuhr
mit roter Kennzeichnung	mit blauer Kennzeichnung	mit grüner Kennzeichnung	mit gelber Kennzeichnung
07. Jänner (Donnerstag)	07. Jänner (Donnerstag)		07. Jänner (Donnerstag)
20. Jänner		20. Jänner	
03. Februar	03. Februar		
17. Februar		17. Februar	17. Februar
02. März	02. März		
16. März		16. März	
30. März	30. März		30. März
13. April		13. April	
27. April	27. April		
11. Mai		11. Mai	11. Mai
25. Mai	25. Mai		
08. Juni		08. Juni	
22. Juni	22. Juni		22. Juni
06. Juli		06. Juli	
20. Juli	20. Juli		
03. August		03. August	03. August
17. August	17. August		
31. August		31. August	
14. September	14. September		14. September
28. September		28. September	
12. Oktober	12. Oktober		
25. Oktober (Dienstag)		25. Oktober (Dienstag)	25. Oktober (Dienstag)
09. November	09. November		
23. November		23. November	
07. Dezember	07. Dezember		07. Dezember
21. Dezember		21. Dezember	

An den Abfallabfuhrtagen haben die Abfallbehälter um **6.00 Uhr** an der von der Marktgemeinde bestimmten Stelle aufgestellt zu sein.

Abfallsäcke sind zu einer Abfalltonne zu bringen. Nicht pünktlich oder ordnungsgemäß aufgestellte Abfallbehälter bzw. Abfallsäcke können nicht entleert werden.